# Hiesbadener Caublai

"Loghlatthaus". Shalter-halle gedffnet von 8 Uhr morgens dis 7 Uhr abendo. Bolifdedisets: Frankfurt a. M. Kr. 7405.

12 Ausgaben. Wöchentlich

"Tegbleithams" Rr. 0650-63. Bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags Bofischestonie: Frantjuri a. M. Rr. 7405.

Anzeigen Preis Mr die Zelle: 25 Afg. für dritiche Anzeigen; 35 Big. für auswärtige Anzeigen; 1.15 Mt. für dritliche Reklamen; 2.50 Mt. für auswärtige Seklamen. — Bei wiederholter Anzeigen unveränderter Anzeigen in turzen Zwiichentdumen entiprechender Rachlah. — Anzeigen-Annahme: Für die Abend-Ausgabe die I Uhr nachmittage. — Für die Mufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Vähre wird teine Gewähr übernommen. Bezags Breis für beibe Ausgaben: Wet. 1.40 monatlich. Wet. 4.30 verrieisährlich durch den Bertag Danggalle 21, ohne Bringerlohn, Wet. 5.25 viertehährlich durch alle deutichen Tioftanitalien, aus-ichließlich Schiellgeid. — Bezags-Beiteillungen nehmen außerbem enigagen: in Wiesbaden die Zweigktelle Bismarafring II. jowie die Ausgabeiteillem in allen Teilen der Stadt; in Viebrich; die dortigen Aus-gabeitellen und in den denachdarten Bandorten und im Aheingam die beireffenden Tagbiart-Träger.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un der Apoftelfirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lunow 6202 und 6203.

Donnerstag, 17. Oftober 1918.

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 485. . 66. Jahrgang.

# Die militärische Lage.

Bahrend swifden ben Regierungen die Frage, ob Krieg, ob Frieden, ber Entideibung entgegengeht, muß bas beutide beer nach nie bor bie Beimat vor feindlichem Einfall fichern. Der Rampf geht ohne Unterbrechung weiter. Die Front muß in sich geschlessen bleiben, dorf dem Feinde nicht die Möglichkeit geben, eine breite Breiche zu schlagen, die deursche Kampffreit der nicht gemindert, die Arbeit für den Frieg nicht unterbrochen werden. Zwingt uns der Feind zur Fortschung des Kampfes, jo bedars es wie disher der gangen deutschen Kraft, den in einer Abspeziung des deutschen Frank. Rraft, ben in einer Abweisung bes beutschen Friedensangebotes sich offenbarenden Vernichtungswillen der Heine Zeinde zu brechen. Es geht um Deutschlands Ehre, Existens und Zufunft. Bisber hat deutsche Widere tandstraft in glänzender Abwehr dem Feinde den Durchbruch der deutschen Front verwehrt; der Kraft der vereinigten seindlichen Grommächte ist es nicht gelungen, das deutsche Beer niederzuringen. Die deutsche der vereinigten seindlichen Größmächte ist es nicht gelungen, das deutsche Seer niederzuringen. Die deutsche Streitmacht hat ihre Front trotz gewaltigiten seindlichen Universität in sich geichlossen gehalten. Die Front trotz dem Feinde, ist start und bleibt stark. Dies kann angesichts der die herigen Abwehrersolge nicht scharfgenug betont werden; denn alberne, wirichte Gerüchte arbeiten daran, jede Rückwärtsbewegung an der Front zu einer Aleberloge zu stempeln. In ihrer Beschänkrheit erkennen die Berdreiter solcher Gerüchte nicht, wie sehr ste Geschäfte des Feindes welch schaften Undank sie unseren breiben Fein des des des gein des des verschen welch schnöden Undank sie unseren berden Ernupen zusängen, die ihr Blut für den Schutz der Heimat dingeben.

hingeben.

Unsere rück wärtigen Bewegungen erfolgen nach eine m seiten, bestimmten Plan, der Feind ist nicht in der Loge, sie zu hindern oder zu stören. Gerade in der Elastizität der Front liegt ihre Stärte. Die deutsche Führung weiß immer wieder, die seindlichen Absichten auf Ausein an derreihung von der Kront zu durch freuzen. Door senn nur desdalb deuernd gelingen, weil die Front elastisch in Bewegung gehalten, die eigene Kampstraft möglicht geschout wird. Je daufiger die Kampstraft wurch zein Gestung Lommen. Der Berteidiger zwingt durch jeden Stellungswechsel den Angreifer zu zeitrauben den der Erfundung. In müßsamer Luft- und Erdbegdachtung much er sich immer don neuem Ausschlus über die Einre des Berteilungers verschaffen, genone Anhaltspunkte für die Gliederung neuen Angriffs suchen, muß seine Artillerie und Kinemwerser nachziehen und einschießen, den Aunntischs und Berdstegungsnachschub don neuem regeln, Bahnen und Stroßen in Ordnung nachichub von neuem regeln, Bahnen und Strafen in Ordnung wingen Dieser Zeitgewinn kommt uns zugute; benn wir nähern uns ber schlechten Jahreszeit, die den Großkampf zum Abflauen zwingt. Nicht lange mehr, und die Zeinde müssen ihre zahlreichen Berbände far-diger Silfstruppen zur Aufrechterhaltung ihrer Gesundheit in bas marmere Alima Gudfranfreichs bringen.

Alle Bewegungen, Die wir an ber Weftfront ausführen und aussihren werden, vollziehen sich unter dem siel-bem uhten Bilen unserer Führung, den Endsieg des Jeindes zu vereiteln. Die große Bewegungsfreiheit, mit der wir ohne strategische Rachteile dem zeinde immer wieder Gelände überlassen konnen, um uns gunstigere Berteidigungsbedingungen zu berichaffen, verbanten wir dem Umfiande, bag wir ben uns aufgezwungenen Berteidigungstampf weit in Feindesland hincingetragen haben. Rit jebem Schritt. den wir in der Mitte des großen Bogens zwischen Rordies und Maas nach judmärts tun, wird unsere Front für zer, sparen wir Kröfte aus und erhöhen wir unsere be-

# Steigerung der Maffenflucht.

W. T .- B. Berlin, 15. Oft. Durch die geftrigen Angriffe ber Ententetruppen in Alandern erfuhr die bereits feit einiger Beit teprinene Daffenflucht ber Bemobner, namentlich in tein bicht bevölferten Belgien, eine angerordentliche Steigerung. Gie ift fur bie im Bereich bes Fernfeuers ber Entente liegenben Stable, wie Thorhout, Abielt, Cortrift fowie Lille und Roubair, veritanblich, greift aber auch in bas meiter gurudliegenbe Gebiet in erichredenber Beije über. Rach vielen Taufenben gablenbe Flüchtlingeitrome fluten gen Often. Benn auch alles geidiebt, um bas 268 biefer bon Dant und Dof bertriebenen Belgier, Die auf ben mafferburch-weichten Strafen, mit bem Rotburftigen verfeben, weite Begitreden gu fuß in ftanbigen Ctappen gurudlegen muffen, au erleichtern, fo bedingen boch bie für eine derartige Maffenbflegung ber aus bem bisberigen Erganifationsrahmen Bermageriffenen ein ungeheares Glenb. Abnlich finb bie Berbaltniffe in Rordfranfreich. Bon ben bernichteten Werten ber bereits Bertriebenen abgesehen, gestaltet sich ber Avsblid für bas Schidial aller, die noch flüchten zu mussen glauben, überaus beforgniserregend.

### Bur Anflage gegen Caillaug.

W. T.-B. Baris, 16. Oft. Der Ministerrat gab einen Griah beraus, in bem er ben Cherften Gericushof auf ben 20. Oftober einteruft, um über einen Antrog gegen bie Giderbeit bes Ciaates und bie bamit gujammenhangenben Berband. fungen bie in ber Anfloge gegen Caillaux, Louftalot und Comby medergelegt find, ju Gericht zu fiben.

# Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht.

W.T.B. Bien, 16. Oft. (Drobibericht.) Amilich berlautet: truppen einen itolienifchen Borftog.

In Serbien und Albanien vollziehen fich unfere Bewegungen und Magnahmen ohne Einwirkungen des Begners, Der Thef des Generalfiades.

# Ein unfreundlicher Att Spaniens?

Beichlagnahme deutscher Schiffe.

Br. Menf, is. Ckt. (Eig. Drahtbericht. 36.) Die Blätter melden tem "Tempe" zusolge von der spanischen Grenze: Die stanische Regierung hat beschlossen, die deutschen Schisse ist zu einer Gesamt tonnage von 15 500 Tonnen zu beschlognahmen. Die deutsche Botschaft wurde ersucht, selbst die Bezeichnung dieser Schisse vorzunehmen. Sollte diese die vorzunehmen. Sollte diese die vorzunehmen. Sollte diese die panische Kegierung amtlich die Auswahl treffen. Die Ugenes Haus meldet dazu noch aus Madrid: Der spanische Ministerrat beschlos, die deutschen Schisse in ipanischen Daten Ministerrat beschloß, die beutschen Schiffe in spanischen Bafen

tis höchstens 62 an der Jahl zu requirteten.
(Anmerkung unserer Berliner Abteilung Bereits seit längerer Zeit waren Gerüchte dieser Art an amtlicher Stelle in Berlin bekannt, ohne daß eine Bestätigung dasur verlag. So weit uns bekannt ist, hat aber Spanien dis zur Stunde der deutschen Regierung noch feinerlei amtliche Melle sich teilung bon einem berartigen Borgeben gemacht. Sollte sich, was baber noch immer zu bezweifeln ist, das Vorgeben Spaniens bestätigen, so dürfte die deutsche Regierung ich arfften Protest dagegen erheben.)

# Der bagerische Ministerpräsident gur Wilfonnote.

Be. Münden, 16. Oft. (Eig. Drahtbericht. 36.) In ber beutigen Eröffnungsithung ber außerordentlichen Tegung ber baberischen Kammer gob der Ministerpräsident von Dandl eine langere Ertladung über die auhere und invere Lage ab, in der er u. a. betonte: Riemand wird berfennen, bag für meite Greife bes beutiden Bolfes bas Bil-

Bergicht auf Wünfche und Doffnungen

bebeutet, die vielen als untremmar von einer gludlichen Bufunft Deutschlands erichienen. Aber entscheibend und ftimmend muß ber Gebante bleiben bas beutsche Boll fteht nimmend muß der Gedante dielben das deutsche Soll steine in einem Existenacht von Feinden bedrodt Deutschland in seinen Veisbeit und in seinem Beitand. Haberd und lehted Gedat sit es und muß es bleiben, die Einheit und Geschlossen beit der deutschen Ration zu erhitten und die Exundlage zu sicher, auf der sie im freien chrischen Bettemerb nut ten anderen Bölfern der Erde ihre Zufunft frei aufdauen fann. Rur unter biefen Gefichtspunften tonnten Die Bilfonichen Gage in ihrer Gefamtheit von der deutschen Regierung angenemmen werben. Minche Selbittärschung und manch gern gehegter politischer Traum ift berflogen, mancher Traum auch, ber uns nur angedichtet wurde. Aber niederdruden wird fich von dem Ernft der Lage nur der laffen, der schon bisher nicht gewehnt war, rubigen Sinnes der nuchternen Wahrheit ber Tatsachen flar ins Auge zu seben, der vergessen hat, warum wir jum Schwert greifen mußten,

In vielem, meine Berren, werben wir fünftig umlernen muffen, ober in einem tonnen und werden wir nicht um-lernen, in der Aberzeugung, daß, diefer Krieg von An-fang an ein Berteibigungefrieg, ein beiliger Rampf um Gelbitbebauptung und Erifteng mar und bis auf ben beutigen Tag geblieben ift. Wer von diefer Linie abwich. ver je nach der Kriegslage auch seine Ziele anders einstellte, ter hat jenem Volldempfinden zuwider gehandelt von dem tie judelnde Baterlandsbezeintenung tes Kelfes beim Kriegsgeine Eriftens aber, ben hat Deutschland in Ebren gelampft um feine Eriftens aber, ben hat Deutschland in Ebren gelampft und in Ehren bestanden. Binn etwas ein offensichtlicher und unwiderleglicher Beweis für unfec gutes Gewiffen und bie Beiligkeit unserer Sache ist, so find es die unbergehlichen Opfer und Leistungen, die das gange trutsche Ball in diesen Kampfesjahren volldracht hat. Gie wären gänglich unden!-bar, wenn es sich um Eroberungssocht aber nationale Eitelfeit ober gar um bhunftische Inteceffen gebandelt batte. Dem Beere, bas fo gefämolt, und bem Bolle, bat fo burchgebalten Lat, find wir es aber und ichnibig, tag ber Rrieg nicht einen Tag langer geführt wird, als co im Intereffe ber Gelbfterkaltung abjolut geboten ift. Noch ift ber Krieg nicht beenzet, noch ift es nicht enischieben, ob die von der Reich Eleitung unternommenen Schritte wirflich ben Frieben bringen, ber und unfer Leben laft. Denn

nicht jeben Frieben werben wir annehmen. Gin Friebe, ber uns als Bolt gerftudeln wollte, ber une unfere Bufammengebörigfeit und die wirtichaftlichen Bedingungen bed Lebens raubte, mare nicht zu ertragen, er mußte bie letten

Arafte gur Entscheidung machrufen. (Lebhafte Zuftimmung.) Deutschland bat fich mit dem Schritt, ber nunmehr gum Waffenstillstand und gum Frieden führen soll, auf ben Boben tes Brogramms gestellt, das Brafibent Bilfon in seinen Aurdgebungen entwickelt batte. Wir haben dies geton r tem Glauben an die Ibeale, die feine Botichaften über die Grundlagen eines banernben Friedens, über ben Frieden chne Sieg und über ben Bolferbund aussprechen, und in ber Erwartung, daß diese Grundsähe sich als och exwelsen, daß sie Deutschland und seinen Bundesgenossen gegenüber in einer Meije eingehalten werden, die eine nach allen Seiten gerechte Anwentung dieser Ideale erfordert. Unwürdige und demutigende Zumutungen, die an unser Lebens-marf geben, wären mit diesen Erundsähen under-eindar. (Starker Beisall.) Wenn Deutschland in seutem Friedensangebai und in der Erwiderung auf die Wilsonschen Anfragen meitgebende Bugeftandniffe gemacht bat, fo ift bas geschehen in der Erwartung, daß Brafident Bilfon im Beit halten an ben bon ihm verfündeten Bringipien mit voller übergeugung nachhaltig dafür eintreten wird, daß der Friede, ber geschloffen wird, als Friede ber Bolferverfohnung vom

Beifte ber Rechtlichkeit getragen fein wird, daß er auch wirtein danernder Friede fein wird. Dauernd fann ber Briebe nur bann fein, wenn er nicht ben Reim gu einem reuen Arreg in fich tragt. Ein Friede, ber ein Bolf fnebelt und bamit feine nationale Burbe verlett unt feine Bufunft zu bernichten brobt, murbe bon einem großen Bolfe nie auf die Dauer ertragen werben fonnen. (Lebhafte Buftimmurg.) Er muste gu einem neuen Baffenging führen, gu neuem Morden, das der Welt erspart bleiben möge. Burden uns Bedingungen jugem rert, die in entetrender Weise unfere nationalen Lebensbedingungen zu verkömmern droben, dann wurde gang ficher ein neuer Ciurm der Entruftung fich int gangen Reiche erheben, ein Sturm ton nicht geringerer batte. ländischer Begeisterung und ernster Entschleibeit, wie wir fie im Johre 1914 erlebt haben. (Beifoll.) Die gange Kation würde einig sein in dem Billen, des Katerland vor Schunde und Untergang die zum Aufgesten zu verteibigen. Dem Bernichtungswillen der Gezuer sehen wir den Billen zum Leben entoegen.

Reges Leben im Reichstag.

B. A. Berlin, 16. Oft. (Eig. Drochtbericht. 36.) Bur Stunde sieht noch nicht frit, ab ber Reichstag tarfachlich am Freitog gusammentritt, ober ob die Sigung wiederum ber-ich oben wird. Man will die Entichliegungen ber Regie. rung, die augenblidlich wieder in engfter gublungnahme mit ber Oberften heeresleitung fieht, ab-warten. Richtebefton-eniger berricht ichen feit ben frügen Bormittogsftunden im Reichstog ein auferordentlich reges Leben, da fast famtliche Barteien beute gu Fraftionefinnngen gufammengetreten finb.

Endlich Befferung des Belagerungszuftandes.

W. T.-B. Berlin, 16. Oft (Drobtbericht.) Der hemige "Reichsanzeiger" veröffentlicht nachstehende taiferliche Berordnung: Mir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Prengen usm. rererdung auf Grund die Geschen über den Kriegesübend vom 4. Tesember 1916 (Neichbsgeschlatt Seite 1441) im Ramen des Kriches, was frigt: Die Berordnung gur Aussührung des Geschist über den Kriegezuben des Vergember 1916 (Reichbsgeschlatt Seite 1832) wird mie solat geändert:

1. § 1 erdal- felgenden Absah Lie Der Oberbeschlähaber kann Anordnungen nit verdindiger Kraft für die Mellitard esehls. das er ersolien

2. Es wird soloender & 3 hinungefigt: Der Cberbejehishaber trifft alle feine Anordnungen und Entscheidungen im Einber-ftanbnis mir bem Reidefangler ober bem bon biesem beftellten Bertreter.

Urfundlich unter unferer bichften eigenhandigen Unterfcrift aufgebrudten faiferlichen Infiegel.

Gegegeben Gr. S.-Qu, 15, 10, 1918. (Biccel.) Bilbelm. Mag Bring bon Baben.

Ter "Reicheangeiger" verössentlicht serner eine an den Reichsfanzier und an ten Ariegominiter zurichtete allerbochte Order, in
der bestimmt kret, des die Mittardsschaber die Besugnisse, die
tiesen auf Erund des in der Beiordnung vom 31. 7. 1914 ertlärten
Kriegoggisches zusichen, vur im Einverständnis mit dem
von den Landesznirelbehörden bestimmten Berwaltungsbehörde ansüben dussen Kommt ein Einverständnis zwischen
dem Mithandeschlebabern und den Berwaltungsbevörden nicht zusiende, so ist unverzüglich die Ensschung des Obermilitärbesehlahabert gestellten Berordnung ist die Erruhlage geschlichen

Dit ber faiferlichen Berordnung ift bie Grunblage gefchaffen, baß alle auf Grund bes Belagerungszuftandes ergeben-ber Anerdnungen ber Militätbefehishaber nur in Aberein-ftimmung mit ben zuffandigen zivilen Bermal-tungspellen ergeben tonner und baf fie echten Enbes unter bie Berantwortlickfeit bes Kaifers gestellt werben.

## Gin Aufruf der tonfervativen Bartei.

B. A. Berlin, 18. Ofr. (Gig. Deaftbericht. 36.) Der Sarftanb ber tonfervativen Bartei bat im Ginverftanbnis mit ber tonfervativen Frattion bes Reichstags gur Bilfonnote an die Bertretungen ber Bartei im Lande Mitteilungen ergeben laffen Bunachft wird barin auf ben semiliden Wunsch des deutschen Bolfes hingewiesen, Ariec ein Ende gu machen Dann beift es u. a.: Die Be-tingungen, die der Prafident itellt, laffen in Berbindung mit feinem 'oangen Berbalten mur eine Anslegung gu: Er will tie Rerberung bis gur pollen Rabitulation, bis gur Aus-lieferung unferer Unterfeeboote und unferer Ruftungen gu Sande und bis gur Bernichtung ber beitiden Raifermacht weiter emperichtauben, um und dann den Frieden der vollen Unterwerfung aufzuerlegen. Unfer Bolt muß wissen, worum es sich bandelt. Der Anfruf gibt dann eine Schilberung ber Buffanbe, Die ein folder Friede filt Deutschland bringen murbe; unferen Rindern und Rindesfindern ftande eine Arcchtichaft bevor, die weit über bas Mag binausgebe, wie fie Breugen nach 1809 gu erbulben batte. Freiheit wirbe es in ben beutschen Landen nicht mehr geben. Gin fulber Frieden burfe nicht ohne Biberftand aufgenommen rerben. Der Kampf muffe ausgefochten werben. Der Auf-ruf schlieht mit ben Worten "Unserer Baffen bürfen wir und nicht fremillig berauben laffen fein Zeind barf ben Saben unferes Baterlandes betreten Bir bitten unfere Freunde im Lande, in jeder ihnen guganglichen Form weiten Greifen ber Bevollerung gum Bewuhtfein gu bringen, morum

(Der sonserbative Aufeuf nimmt Bressauherungen und verlebindliche Aussprücke unserer Gegner als seissehende Friedensbedingungen an. Es ist abec dis jetzt noch in keiner antlichen Aussassungen unserer Gegner von berartigen Betingungen die Rede gewesen. In dem Augenblick, wo Herressen Bisson sich die Forderungen der feindlichen Hehrresse gewesen machen würde, sehlten auch die Borausseinungen sur unfere Rongeffionen, und es murbe nicht bes tonfervativen

Aufruss bedürfen, um das beutsche Boll gegen die Wilsonschen Zumutungen aufdäumen zu lassen. Daß wir alle jest den Korf hach halten müssen und das deutsche Bolt in diesen fceerfier, Tagen feiner neuen Geschichte mie ein Mann gufammenfteben muß und mirb, bie broucht und Die fonservotive Bartei, die in innerpolitifcher Beziehung mit ibren nationalliberulen Mitläufern unter gubrung der Derren Rebmann-Bartling so viel durch den Rangel an fiaals-mannischer Dinsicht gegenüber einer Forderung der Zeit ver-schielbet bat, nicht erst zu sagen. Das deutsche Volf weiß auch ohne solde Aufrufe, mas es zu tun bat. Entwürdigende Be-bingungen, die dem Grundsab eines Rechtsfriedens widersprechen, werden wir und nicht gefallen lassen; gn einer Berzweiftungöstimmung ist noch gar fein Grund. Ein Bolt, das so Ungeheures geseistet bat und weiter leisten utob, wird, mündig anvorden, auch in schwerer Lage, auf seine eigene Bewantwortung gestellt, auf recht seinen Mann siehen. Tas ist unsere feste Iwersicht. Schriftl.)

### Weitere Proteste gegen eine Angliederung an Bolen.

Br. Bressan, 16. Oft. (Gig. Drahlbecicht. ab.) Die Bressamer Blätter veröffentlichen einem Aufruf großer mationaler Verbände, ter gegen die polnische Auslegung des Buntes 13 der Bilson-Botschaft im Sinne der Abtretung Bosens und Dangigs und anderer wertvoller Teile Bestpreuhens proteitiert. Es beigt darin u. a.: Eine unzweiselhaft polnische Bevölkerung, wie sie als Beraussezung sit einer unabhängigen polnischen Solen. Kein Breis, keine Gemeinde in den Produzen Polan, Kein Areis, keine Gemeinde in den Produzen Polan, Keinend und Oberschlessen, in denen nicht überall neden Polen geden and abliose Deutschlessen, und die Beichselmündung haben nur deutsche Bewölkerung. Der Aufrufschließt: Wir wollen Preußen bleiben, wir wollen nicht dusden, daß man den Dobenzollernstaat zertrümmert. Der Kaiser aber sage, daß er uns nicht derlassen will; er derwaltet Vissmarks Erde. Br. Brestan, 16. Oft. (Gig. Drabtbericht. gb.) Die Bred.

# Gine Erffärung ber öfterreichifden Bolen.

Eine Erklärung der österreichischen Polen.

Br. Wien, 18. Cft. (Eig. Drobtbericht. 36.) Die der öllerreichischen 18 et eg at is a angehörigen polnischen Abgesordneten beden in der benetigen Situng der Telegation schoeden in der benetigen Situng der Telegation schlärung adsagseden: Die polinischen Witglieder der Delegation erklären seierlichst, deh die Gesantsbeit der polnischen Keicksratsachgeordreten inn vollsten Einverwehmen mit der össenlichen Reinung und mit dem seiten Willen aller Bevöllerungsschichten in Lande die am L. Oktober 1918 im Abgeordnetenhaus durch die polnischen Karteien obzogedende Bration in der Monarchie, insdesondere in Galigien, anssehen und sich den diesem Augendies und Bürger des freien, dereinigten, und als Augehörige und Bürger des freien, dereinigten, und die Augehörige und Bürger des freien, dereinigten, und die schoedenner Erklärung der Bereinsten Stoaten wahl auf die alkeien Etaates betrachten, wobei sie sich seiner von Amerika sowie auf die Anerkennung durch die Zentralinächte berusen. Die pelmischen Wichtbeter der Delegation sordern der Augen Schrifte einzuleiten, die zur Verwirkschafte des Verlägen Schriften Wichtbeter der Velegation sordern der Grundsähe des Posinischen Bilson sukren, und in flarer Weise das Krecht des Prössischen William sukren, und in flarer Weise das Krecht des Prössischen William sukren, und in flarer Weise das Krecht des Prossischen Bilson sukren, und in flarer Weise das Krecht des Prossischen Bilson sukren, und in flarer Weise das Krecht des Prossischen Bilson sukren, und in flarer Weise das Krecht des Prossischen William von Deutschen wertschen wertschen der staatsichen Wegengung und kabehnung der neuwendren vor kabel das Krecht des Prossischen Dies der neuwendren vor kabel das Krecht des Prossischen Polnischen von der kaben der kabel das Krecht den der Grundsächen Beleeb zur Deutschleichen wertschen der staatsichen der kaben der haben den fouveränen von kaben der k der staatsiden Abgrengung und Anbehnung der nowendigen wertschaftlichen Beiträge zwischen dem souveranen polnischen Staat und den übrigen Teilen des österreichtschungarischen Staats zur Geltung sommen lossen.

# England und die Antwort Wilfons.

Auswelchende Erstärung Bonar Laws im Unterhaus.

W.T.B. London, 15. Oft. (Drahtbericht.) Reuter erstärt, daß der aussähltliche Tert ber Antwort Welfons an Dentischlende wert wie er bon Reuter aus Amerika übermittet wurde, dereits in der Frühe in den Handen der Regierungsmitsellende dereitung. die die die einer ministeillen Beratung, die die die leine med die ferteile die keine ministeillen Beratung, die die die die leine med die ferteile die keine med die ferteile Grischenten. Har den Augendlich if keine med die fertig die Kanfoch der es sobienten das die Antwort der Freischen understäht. Die Bezugnahme des Präitdenten auf Die erreich ilt aan wird als dezeich nen der Teil der annerstanischen Untwort betrachtet. Die Bemerkungen des Bräitdenten under die der antwort ist wen Männer in Deutsche den die dertische under die dentlicher Winf an das deutsche Volland werden als dentlicher Winf an das deutsche Volland war gut und es der keinen wieder gesammungerteiten. Ter Besuch war gut und es derrichte allgemeine irede Limmung. Es wurzen viele Fragen über lichechte Bedondling der freinstieden Arteilsgefangenen durch die Gentlichen und über Vergeltungsmohregeln gesteln. Cade erstärte, was die Titel dertreite, so sei die deetingungslose Auslieserung Mustwelchende Erflärung Bonar Latos im Unterhaus.

britifeben der britischen Friesegelangenen Boraussehung für seben Waffensulliend Was die Wittelmächte betresse, so ist es nicht erwünsche, die Ledingungen, unter Senen allem einem Waffenstill und zweisummt voerden sonne, einzeln zur Sprucke zu bringen Man bede ter Angelegenbeit ständig in Auge gebebt und werbe es auch in Zuswischen kann bereite es auch in Zuswischen kann bereite es auch in Zuswischen Von ar Law sogie und bereiten ganterer Progen, es sei nicht erwünscht, im jedigen Angendich ingent eine Erflärung über die militarischen Ober aben Grieden abzugeben.

### Ein neues Attentat auf Lenin.

W. T.-B. Leipzig, 16. Oft. Der Sonderberichterstatter der Leipz, Abendatg. in Kiew dradiet, daß in Kurst ein neues Attentat auf Lemin verübt wurde. Der Täter ist der der Rackeliga von Bitedst angehörige Registrateur des Informationsbureaus der Sowjetpzesse Dwanisti, der Lenin durch einen Revolderigh un an der Schulter verwundete. Er wurde verholiet Er wurde verhaftet.

# Run erst recht Kriegsanleihe!

Die Entwidlung ber aufer. und innerpoliti-ich en Ereigniffe des Kriegsgeschens bat ein ft urmifches Eempo angenommen. Im Weften bauert bie gewaltige Angriffsichlacht ber Gegner beinahe auf ber gangen Front bom Meer bis zu ben Bogefen nun icon feit Bechen mit unberminberter Geftigfeit. Unericopflich icheinen bie Resetben, die die Feinde oegen unsere Linien werfen fonnen. Unbegrengt die Menge des Materials und bes Ariegsgerats, bas ihnen gur Berfügung feht. Auf tem Balfan haben fich Begebenheiten vollzogen, die für die Lage ber Mittelmächte von wenig erfreulichem Einfluk find. Lage der Kutteimachte von wenig errrentidem Einfan ind. Das Aussicheiden Bulgariens aus unserem Bund, die Rieder-lagen der türfischen Heere in Balästina haben unsere Bostition im Osten und Südosten ohne Arage empfindlich geschwächt. Der Bernichtung swisse der Gegner aber ist ungebrocken. Die neue deutsche Regierung bat es auf Grund reifficher und grundlicher Abertegungen und im Einverftanbnis mit ben mafgebenben militarifden Stellen für notwendig gebalten, ben Reinden ein Baffenftill. standsangebot zu unterbreiten. In welchem Tone ein Wilson daraushin zu und zu sprechen wagt, ist bekannt. Riemand in Deutschland kann sich angesichts dieser Lage verdehen, daß unsere Lage sehr ern si geworden ist. Zu verzweiseln, die deutsche Sache für verloren anzusehen, besieht freisich keine Veranlassungt Ein Veil. das über fünfzig Wonate hindurch die soweisen Anstürme der Feinde ausgehölten hat, das bis heute sich zu bekennten fünsig Ronate hinduted die sawerlien unstaume der Feinde ausgebalten hat, das dis heute sich zu behaupten wiste. Iann nicht untergeben, auch wenn Tage und Zeiten ihm beschieden sind, die es als barte, schwer diüdende Liten empfindet. Gerade seht maß sich der deutsche Geist muß sich der deutsche Erlahmten wir nun in der Entschließenbeit, dis zum Außeisten wiesen wir nun in der Entschließenbeit, die zum Außeisten Erlahmten wir nun in der Enischlossenheit, dis zum Augersten unsere Sache zu verteidigen, so wären wir nicht wert der Opfer, die Tausende und Abertausende für und krachten, ta sie ihr Leden im blutigen Kampf dahingeden. Rein, Reinmut darf und nicht aufränkeln. Verzagtheit nicht zermürben. Redr denn je beidt es, treu jede Pflicht im Dienst der Berteidigung des Baterlandes zu erfüllen. A icht s, was notwendig zu tun ist, darf unterlassen, vergessen werden – ovch nicht das Zeichnen auf die neunte Kriegsan-

Die Gefahr lient ficher nabe, baf bie neunte Anleibe iber bem ichnellen Wechfel ber Bilber auf ber Beltbubne in Bergeffenheit gerat, bak mander bentt, heute, ba ber Friede, Bergehengeit gerat, dan manerer ventt, geute, da der gete de, ter langerschnie, endlich in Sicht zu sein scheint, sei es nicht mehr notwendig, noch Krieg 8 anleibe zu zeichnen. Richts mare verlehrter, als so zu densen. Wiemand weiß mit Bestimmtbeit, als der Kriede tatsächlich sommen wird. Dat er femmen moge, erhoffen wir alle. Aber es mare Frevel, bielten wir und nicht bor Augen, das wir auch unter Umftanden mit einem fortaang des Kampfes rechnen muffen. Denn daß Deutschland in einen Frieden um jeden Breis, in ich mach. Deutschland in einen Frieden um jeden Breis, in sch mache ocl!'s Bedingungen einwilligen könnte oder sollte, wer möchte das wünschen! Go Linge nicht tatsächlich der Waffenstillstand abgeschlossen ist, solange nicht Gewähr daßur deiteht, daß die Friedenskriftnungen tatsächlich sich erfüllen, daß wir die Wossen getrost beiseite legen dursen, so lange ist es Bflicht jetes Teutschen, das Beine zu tun, um unsere Rüftung zu färken, kraftvoll zu erholten. In dieser Rüftung gehört aber auch die Stärkung der Reichstlassen für nuch das Kriegsankeihezeichnen ist Friedensdienst im besten Sinne des Wertes. Wir wissen, das die das Eriagsankagaden wächst und wächst, das sie durch das Griamtergebnis der diese bestelben auch nicht annähernd gedeckt ist. Wer all dies bestelben auch nicht annähernd gedeckt ist. Anleiben auch nicht annähernd gebeckt ist. Wer all bies be-benkt, kann keinen Augenblid zögeen, auch bei ber neunten

Auleifie voll feine Pflicht gu tin. Immer wieder muß gelugt neiben, taft es fich beim Ariegsanleibegeichnen nicht um ein Opfer banble. Ungegablte maren gerne bereit, gu geidinen, Opfer handle. Ungegablte waren gerne bereit, su genamen, erlaubten es ihnen nur Lage und Berfassung ihrer wirtschaft- lichen Berbaltnisse. Gerade weil untere Feinde im alten Zehler berbarren, auch beute unfere Frieden de bereit. ich aft noch als Schwäche, als Zeichen bes Ferfalls beuten, haben wir die Pflicht, bafür zu sorgen, bag ihnen mit aller Deutlichkeit vor Augen geführt wird, wie wen in iolde Anschaufungen mit den Aufenden im Einstang stehen. Darum bar ihr Reisassuleibe nicht vernellen werben! Darum bat Larf die Ariegsanleihe nicht vergessen werben! Darum bat jeder die Pflicht, was in seinen Kräften itcht, zum Ge-lingen bes neuen Reichsgeldwerkes bei ertragen. Roch nie lingen bes neuen Reichsgelbwerfes bei utragen. Roch nie galt in bem Make wie gerube jeht bas Bort, bak ber bem Baterlant ichwerften Schaben gufüge, ber seine Bflichten bei ber Unleibegeichnung verfaume.

# Wiesbadener Nachrichten.

— Masemeine Orthfrankenfasse, Jur Abwendung des starken Andranges bei der Samstags startkindenden Aus.
3 a h l ung des Krantengeldes hat die Bertvolltung angeordnet, das von 6 bis 11 Uhr vermittags Krantengeld nur für die jenigen Kranten gezahlt wird, deren Familiennamen mit den Buchtaben A. R anfängt, während die übrigen Buchtaben, 2-B, in den Stunden von 11 die 1 Uhr abgefertigt werden. Diefe Jahlungsordmung wird von feiten ber Raffe im Intereffe der Allgemeinbeit streng eingebalten, wonach sich die Ritglieder zu richten heden, wenn sie nicht gewärtig sein wollen, abge-wiesen zu werden. Auch wird darauf ausmerksom gemocht, daß infolge ausgetretener Erkrankungsfälle im Beam tenperfonal die Erledigung ber Geldafte mit großen Schwierigfeiten verfnupft ift. Etras Rudfichtnabme ericeint beber geboten. Der forigefest im Steigen begriffene Kronkenstand begiffert sich gurgeit auf 1900 arbeitsunfabige Kronken, mitben über 7 b. d. ber Minliedergobl. Die twöchenklichen Auswendungen für Krankenbilfe betrogen gurzeit 30 000 558 35 000 M., weben allein fast 20 000 M. auf Kranfengelb entfallen.

Die Bufdlagegahlungen für Militarbinterbflebenenbegüge erfolgen am freitag, ben 18., beim Boftamt 1, Abrinftrake, bon 8 bis 12 vormittags und 4 bis 8 rochmittags. Die Bedeinigung vom Striegswehlfahrtsamt (Rbeinstraße 36) sowie bie Stammfortennummern find mitgubringen.

- Bernfprechbauarbeiten. Infolge goblreicher Erfranfungen bes Teleprapbenbaupersonals find bis auf weiteres größere Setzögerungen in der Verstellung neuer Teilnehmersprech-itellen unwermeidlich. Die Einrichtung neuer Sprechsiellen wird in der Reidenfolge ihrer Anmeldung erledigt. Selbst den Bohlung einer Gedühr von 15 M. für besonders eilige Sprechsiellen kann bestimmte Zusage über die Zeit der Der itellung nicke erkeit ftellung micht erfeilt werben.

daffen weiß, die ausgezeichneten Breife entfernt und bie Schubwaren alsdann unter der dand mit Zuschäagen von 100 unt mehr Prozent weiter verlauft. Eine große Schuld an diesem Preisewucher trögt auch ein Teil der Bevölferung, die in dem Bitreben, sich mit Lederschubwert einzubeden zur Begablung jeden Preises bereit ist. Zumeist sind ein det einmald diesenigen Preises der Auslichene West Amerika der West biejenigen Areife, die gur Ausübung ibres Erwerbes ober Be-rifes auf Lederschubmert angewiesen find.

(9. Pertfepung.)

# Donata Ohlenhusen.

Bon Lotte Ofterwalb.

Bie icon fie find, anadige Frau." die lächelte, ohne aufzuichauen.

"Ihr Berr Gemahl ist außergewöhnlich mutig." "Warum?" fragte Donata. Sie machte ihre unschulbigen Mugen. Sie allein geben lägt." Beil er

Sie lachte leise. Sie dachte an Geerdt — wenn fie ihm dos ergählen würdel "Biffen Gie, gnadige Frau daß man mich bor Ihnen

Sie fah aus wie ein fleines Rind, bas .9Idil"

Schelte bekommt. "Und was haben Sie mit der War-nung angefangen?" "Ich babe mich erfundigt, mo Sie in ber nechften Beit eingeladen find." Er flufterte es gang bicht an

ihrem Ohr. Donata rührte fich nicht. Unter ihren halbgefchloffenen Lidern fab fie, wie Sanna eifrig auf den Landrat

Es hat ja nun bald ein Ende, die Saison ist fast

porliber." In, icode, bag wir den Winter nicht in die Länge aichen fonnen.

"Um Gotteswillen, bas mare noch iconer!"

"Barum?" freate er erftaunt. 3ch liebe ben Winter nicht."

Gie, Gran b. Oblenhufen - für bie ber Binter eine Rette von Triumphen bedeutet?"

Man muß ihm balt wie einem jeben Ding auf biefer narrifden Belt feine gute Geite abquaeminnen fuden - aber deshalb mag ich :hn doch nicht."

"Die fonderbor!" "Schen Sie. Berr Revler, mir liegt eine Sehnsucht Im Blut nach der Sonne, das mag ererbt sein — meine

Mutter war eine Provenzolin. Tropdem ich im Norden, noch dazu in denfing, geboren bin — oder vielleicht gerade deshalb bab ich eine Leidenschaft für den Süden. Und für Wärme und Sonne. Meine Mutter behauptete immer, hamburg sei gleichbedeutend mit Regen und nassen Trottoirs, darin fich die Laternen piezeln, wenn der Nebel es erlaubt. Kapa ist als ich zwölf Johre alt war, nach München gezogen und da hab ich dann nach bem grauen naffen ben weißen falten Winter fennen ge-

Min, da haben Gie doch die Großartigfeit ber winterlichen Gebirgewelt empfinden muffen."

"Freisich habe ich sie empfunden, aber nicht sem-pathisch, sie ist mir so weienstremb, so ftreng und feierild mit ihren meiben Berg n. die mie bon einer fiobigen Riefenfauft bingeworfen find, einer binter bem anbern in ewig unfruchtbarer Cde. Sochstens bon bagmifchen mal ein totgefrorener See liegt, um bas Bilb noch trauriger gu machen. Man idmarmt ja fest für die Boeile des Winters im Sochgebirge - mich macht fie unfrob. wie die Dichtung jener nordischen Bolter, die Bapa to liebt, die erinnert mid auch immer an fene Bergfeen im Binter, es ift, als ob alles Leben gleichfant unter einer Gisbede binaleitet."

Ratur muß ja auf einen gang anderen Ton gestimmt fein. Ich dente mir für Die ein weifes haus im Giiden, hoch liber bem - fagen wir mal - Enrrh:niiden Deer. Raftonien gieben fich am Berne boch und bie Olive redt ibre fnorrigen Afte gu ben fonneburchalübten Manben embor, wo oben swifden Relfenipalten und Bilbbaden noch ein armer Bauer fein Orangengartlein gebout bat. Und por ber Saufenhalle Ihres Saufes bebnt fich in leuchtendem Plau das Meer wie ein heiterer Weg in die Unendlichkeit."

Donata war gans bleh geworben, fle nicke. "Na. ja, das ist's." saate sie leise "und dort würde Geerdt seine Giovanna schreiben, und wir würden leben —" Er fab fie erfluunt an. "Enabige Fraut"

"Ja so, Berr Revler, natürlich, ja, das wäre wunder-ichon — ja, Sie haben icon gans richtig verstanden —"

Ich weiß doch nicht -" faats er febr ernft. Man ftand auf, Bolf Ropler füßte Donata ftumm die Sand. Sie fah ihn bittend an.

Ich bin fein Shwaper, gnabige Frau," fagte er mit leifem Rodeln.

Die Kommondeufe, die eine angesohrte, wenig be-liebte Tochter auszuführen hatte, gab den jungen Frauen gu verfteben, dag fie fich vom Tangen genfidhalten möchten - besonders aber die unverheirateten Berren ben jungen Madden überloffen follten. Da aber bie Ebemanner mit Borliebe im Rauchsimmer ju figen pfleaten und nach einigen Pflickntangen ber Empore ber Mutter und Gattianen pern ben Buden fehrten mar bas Bergnugen für die jungen Frauen ein recht mußiges. Bon Beit au Beit ericien ber Cherft mit gerungelter Sirn an ber Schwelle bes Rauchzimmers und trieb bie Cauminen gu ihrer Bilicht gurud, aber bas balf nur für die Daner einer Ourdrifte oder eines langfamen Balgere - bann hatte fich ber Klub der Berbetrateten wieder in irgend einer Ede bes geräumigen Saufes gebilbet. Gebr beliebt mar Bersborfe Rimmer, ber, wie er fagte, eine Filiale bes Beidiaftes im oberen Stodwerk etabliert batte. Sier war man bor bem fuchenden Blid bes Cherhauptes gedführt und bier gingen bie Wogen natürlich boch. Diöhnendes Lachen icholl durch die Diefen: Die im Rauchsimmer borchten auf. und einer noch dem andern verschwand, um in Bersdorfs Bube mieber aufautauden.

Donata batte fich an den freundichaftlichen Winf ber Frau Oberft nicht gefehrt und ben gangen Abend mit Bingebung getangt. 3bre Leibaarbe bon ber Terftunde, wie Geerdt die fungen Dadie nannte. icharten fich auch beute um fie und behaubteten, es ieten nur Bilichtfange, Lie fie obsolvieren mußten, fo gut, wie die mit Amalie, ber Cherftentochter.

Bottfeaung folgt.

Tranerfeler. Mimmeifter Buranb, einer ber Conne bes Geobirate Ronful Burand, ber in ben femeren Rampfen en ber Beitfront gofallen ift, murbe geftern nochmitteg unter farfer Beteiligung auf bem Gubfriebhof gur lebten Aube gebettet. Im Trouergefolge waren Oberbürgermeister Maffing. Büppermeister Trouers. Stodierntnetenworsteher Ech. Justigent Dr. Albem jowie verschiedere andere Mitglieder bed Magistrate und der Stodieczordnetenversammlung, zu demerlen. Bei ber Trauerfeier, welche burch verfdiebene Chare bes Ballbaueiden Quartette vericont wurbe, bielt Bfarrer Berseinneber under Amvendung des Bidelwortes Jahannis 5. Bers 18: "Niemand bat größere Liebe, als daß er sein Leben gist für seine Freunde", die Trauerrede. Eine Abteilung der hiesigen Gernison gab dem Entschlafenen das Gerengeleite aut Gruft.

- Das Rühliche über den Zierat. Aus unserem Leserfreise war der, pewis auch senst schon erwogene Vorschlog gemacht worden, den Grundsch. "das Rühliche in den Vorder-grund, und des, was nur dem Zierot, dem Ausschmud, an-gehärt, zurüczustellen", in die Wirklickeit zu übertrogen und die Vorgärten mit Vereren die zu bepflonzen und bie Borgarien mit Beerenobst zu bepflanzen und überall an die Stelle von Lier- und Walddaumen Ditt daume und in den öffentlichen Alleen für jeden zweisen Zier- oder Wasdbaum einen Ausstaum, Sdelfastanie oder Rausderbaum zu sehen. Der Barfclog ist für den Laien auf den ersten Bild bestechend, oder nicht ohne meiteres eusführbar. Ein anersonnter Jeckmann, der ihn auf unser Ersuchen din einer Brühung unterzogen dat, außert sich dazu wie solgt: Die Aussichrungen des Herrn I. (des Ginfonders) sind seher gut gemeint, aber nicht in dem Rase in die Wirklichkeit zu übertrogen, wie genannter Derr sich das denst. Gewisk, keit au übertrogen, wie genannter Derr sich das denst. Gewisk, Grinchen hin einer Brüftung unterzogen bat, dußert sich dazu wie solgt: Die Ausfindrungen des Deren B. (des Einsenders) sind sich gut gemeint, aber nicht in dem Waße in die Mirstichsteit zu übertragen, wie genannter Dere sich das demft. Gewiß, wird des Krittlich wird des Krenn K. sollen alle Zierstäucher aus den Porgärten eutsernt und an deren Stelle Chipeholze gesendere Des entern und an deren Stelle Chipeholze gesendere Des entsten und an der millen sorgfältig für jede Obstart ausgestucht werden, zwei else Zierse des Ziege. Boden und so weiter müssen sorgfältig für jede Obstart ausgestucht werden, und auherdem erbeisigt erhen, in würde dies einer Bereichwendung den Rabertal und Arbeit gleichkommen. Die Geschieden den den nun necklies alse Ziegeschölze ensfernen und an deren Stelle Chitechize seben, in würde dies einer Berichwendung den Rabertal und Arbeit gleichsommen. Die Gobigebölze würten erwichter mich gebeiden. dose, wo sie doch gederhen sonnten, aus Wangel an geeigneter Psiege bewerchtsofen und seinen Ertrag lesten. Zot in einzelnen Gärten größe er en), in aufer Loge, manches in diese dienen Gärten größe er en), in aufer Loge, manches in diese dienen Gärten des Geben könnte, ist kler, und derauf arbeiten wir ja din, indem wir des Aublikum durch Berträge (im Gartenbewaerein) und in der sehenden geschienen geschieden zu geschieden zu geschieden der Geschienen geschieden geschieden zu geschieden der Geschieden geschieden geschieden geschieden geschieden zu geschieden geschieden zu geschieden der Geschieden der Geschieden geschieden geschieden der Geschieden wir den Bergärten, in die falum er ein Sonnenstraß dem geschieden geschieden geschieden der Fleisen Berück auf der Geschieden geschieden der Plieben mit geschieden der Fleisen der Geschieden der Rücken der Geschieden der Rücken der Geschieden der Rücken der Geschieden geschieden der Geschieden der Geschieden der der Geschieden der der geschieden der geschieden der der geschieden der Geschieden der Rücken der geschieden der Geschieden der Ließen der gesc

Borberichte fiber Runft, Fortrage un) Bermandtes.

Borderichte über Kunft, Forträge und Bermandeen.

\* Bohlätigleitstonzert. Um Mentag, den Sk. d. M., odends
71/2 Uhr, verendielte das Reserve-Lazorett I im Goole ded Zivlilesines zum Pieden der in diesigen Lazoretten untergedrochten
döllig erleindeten Arieger ond der im Reservelazorett I dier defindlichen vernundeten und fronten Gosdalen zur Beschaftung von
die denachtsgaden ein Aorgeit. Ihre Mitairsung daden dereits zusesagt die Domene Ingesett. Alierman, Bill, Aramer und de
Gorme, iewie die Derren: Brof Mannitaadt, Bietor. Harre de
Gorme, d. Manowarde, Biller v. Echenf. Die Kamen dieser
ersten Künstler durgen sur einen genuhreichen Abend.

Mus ban Bereingleben.

Aus dem Bereinsleden.

Der "Teutsche Kallner. Bund Union Conducted Geldnich Gelinie, beging am 14. Oftwer den Zog seines sosädnigen Ichehens. Es in der erste große Jentralpechand der Geltwirtsgedissen und dat sie der seine große Jentralpechand der Geltwirtsschiften und des sie dem die hebung der sozialen Japes gegentrief icher Ingestellten und des Anledens des ganzen Beruirs ische verdient gemocht. Am Schlisse des ersten Jahres nach seiner Gründern, der Bestinder An Schlisse des ersten Jahres nach seiner einen, der Bestinder Schlissen Erteinen und ausländischen Schlissen Außer seiner sozialpolitischen Totigfeit sind seine Wohlschissenrichtungen bervorzubeden. Seine geweinnistigen Arbeitsnachweise sind dei Arbeitgebern und inschmern und eingesinder und berwitzelten triber en. 1% Krilliansa Stellen. Seine Historie zohle einen 1 Krillian Unterhähungen ans. Bei Beginn des Arteges errichtet er eine Unterstützungskalse für die hemilien der eingezogenen Wigsleder, die dieher So 600 M. aussehe gewillen Kritzer und Solden dieher 30 000 M. gesammelt worder, sind; die Etretung bieber Kalse wird erst in voller Ausbelmung nach dem Kriege einsehen.

### Aus dem Landfreis Wiesbaden.

= Piebeich, 16. Oft Ein 19jähriges Mähden, das erk fürznich wegen Tiebhable bistast ist, kahl seinem Bater aus einem bricklossenen Kester, den es gewolksam össnete, ein Aparkessenduch mit 1800 M. Einloge und etwa 400 M. in darem Gelde, hi. Flörscheim, 14. Oft. Bürgermeister Laud, einer der rüdrigsten Kanite und Abertromessammler, plant die Gründung eines Ortsneusen ist den er sodann seine Cammiungen als Grund-sted zu überrpeisen gedenkt.

# Aus Proving und Nachbarschaft.

m Alteille, 16. Oft. Rach ichwerer Kransbeit verschied hier im Alter von ib Jahren Weingutsbesiber Königl. Cfonomierat Franz derber Ter Berstorbene war eine im Rheingan und barüber hinaus besannte Bersonichteit. Er frand im öffentlichen Leben, die Jahl ber ihm übertregenen Ehrendmiese war groß. Sange Jehre Etaltweisebneter und Autgesed des Magritrats, gehörze er dem Kreikanöschuf ann war Mitgelied des Kommunallandiages, der Landingsisschiefammer eine

Cambiniscairlammer uhm. ber Mitgited bes Kommunaliandtages, ber Landiniscairlammer uhm.

he. Bad Rauheim, 15. Oft. Auf Anordnung bes Friedberger Krikfamies nurde dem "Dotel Aber" ber Hechiddeng für seinen Erwerdetried gespertett. Das Grandscheit und das desantie Canatoxium Errerdel find dereits geschiehen, so das das Areisann gegen beid: Kauser nicht mehr vorgehen sann. Die Mahnahmen der Behörden hangen mit den dier aufgedecken großen Gedeimsschläckeiten profess anden mit den dier aufgedecken großen Gedeimsschläckeiten wisaminen, an denen die der Haufer hersprengend deteiligt waren.

### Gerichtsfaal.

wc. Beleidigung und Körperverlegung. Das Schöffengericht bat ben hattischen Arbeiter Karl K. mu vier Monaten und zehn Togen Gefängnis bestroft, weit er einen Schupmann, als bieser einen Knaben welcher sein Kind mit einem Eteine geworfen, zur Rede stellte, leichtundst und ihn durch einen Elars mit einem einen 20 Pfund schweren Bilosestein berart erbeblich verlegt durte, daß er ivährend acht Lagen außerstande wer, seinen Dienst zu derschen. Die Strassumer sehte die Strass auf 2 Monate 1 Iboche bereit.

we. hotetbiedtöhle. Die 82 Jahre alte Kellnerin Aurelia Egenoif eins dem Babilden verdigt jurzeit eine dreitährige Gefarpnisstrafe, welche in Gieben wiesen Liedstadis über sie verhengt worten ist In den Monaten Just und August v. J. "arbetrete" sie bier in Wieshaden Gie iegierte sim in diesigen bestrien dertes und Lienkinnen ein und terschwand sedemal nach einigen Etunden schon mit Echnisolien und Gebrauchigegensianden der terschiefenkan Art: Kingen, Giusen, Overngegieren, Biegenmänkeln, Schuben und Bargeld, die sie den Zimmernachdarunen aus ihren Aostern zestohlen hotte. Wegen fünst derartiger halle wer sie ver ter Etrasfannere zur Recheschaft pargen. Das litzeit lautere wegen Lietkabls in ver Fällen auf seche Konnate Glesängnis.

# Handelsteil.

Amerikas Vorherrschaft auf dem Weltmarkt.

Amerikas Vorherrschaft auf dem Weltmarkt.

Die durch der Krieg reich und groß gewordenen amerikanischen Industriellen rechnen damit, daß ihre ietzige Vormachtstellung auf dem Weltmarkt auch nach dem Kriege erhalten, bleibt und daß sie ihner um so mithelosar für alle Zeit zufallen wird, als das verarmte und zerstörts Europa die amerikanische Hilfe an Lebensmitteln und Fertigfaltikaten nötiger dem ie haben wird. Als kluge und weitblickende Unternehmer beginnen sie dieses Zukunftsgeschäft schon ietzt gründlich zu organisieren und vor allem auch die politische und militalische Machtstellung, die sie neu errungen haben, für Gen wirtschaftlichen Wettbewerb nach dem Kriege als wichtigen Faktor einzureizen. Jede der zahlreichen Außerungen und ieder Schritt, den die amerikanische Geschäftsweit zur Stabilisierung ihrer gegenwärtigen Vormachtstellung unternimmt, ist ein Dolchstoß für Englands Zukunft, die dieser Krieg doch bekanntlich reicher und sicherer machen sollte. Der Nationalrut für Außer handel, der die weltwirtschaftlichen Interessen des amerikanischen Großkortials vertritt und den Feldzug zur Eroberung des Weltmarktes verbereitet, hat sieh kürzlich

auf seiner funtten Jahresversammlung, die in Cincinnatistatifend. über die amerikanischen Ziele deutlich und ohne Rücksicht auf seine ietzieen Bundessenossen auszosprochen. Einer der Redner dieser Tagung. A. C. Bedford. der Vorsitzende der Standard Oli Company in New Jersoy, führte u. a. aus:

"Wir müssen uns immer vor Augen halten, wie die neuen handelsverträge auch ausfallen mögen. daß der Handelstrieh in der ganzen Welt wieder erwachen wird, acheld der Friode da ist und daß der alte Kampt nach wirtschaftlicher Oberherrschaft wieder aufs neue einsetzen wird. Daun werden wir nicht umhin können als Wettbewerber in dem Welthandel mitaufzutreien, well unsere Industrieuniagen sich dem Weltnandel angepaßt haben, well wir durch den Krieg das internationale Geschält kennen gelernt haben und hauptsächlich, weil es unsere Aufgabe und Pflicht sein wird, eine frierende, hungrige und müde Welt zu versorgen. Bis letzt waren wir nur zu leicht sewillt, den anderen die Vorherrschaft zu überlessen. Ich bin aber überzeust, daß wir uns in einer neuen Ara der industriellen Entwicklung befinden und den sie uns die Überlegenheit im Welthandel bringen wird.

In England wird man sich sagen müssen, daß angesichts der Vorschuldung an Amerika, der eigenen Schwächung an Menschen und Gut, an Schiffen und nicht zuletzt an politischem Prestire der amerikanische Welthewerber mit zeiner frischen Kräften und seinem durch noralische Bedenken nicht gebennmten Oeschäftsgeiste mehr zu fürrhten sein wird als der deutsche. Dieren umzuhringen, zur man aus und stürzte die ganze Welt, sich selbst einschließlich ins Uneilick, um zun zu echen, wie ein lachender Dritter sich der verwaisten Gehiefe bemächtigt und dort seine Herrschaft ungehindert aufrichtet. Das ist Englands falsche Rechnung. Wilsons neue Antwert und die Berlier Börse.

Wilsons neue Antwert und die Berlier Börse.

Wilsons neue Antwort und die Ber'l ier Börse. Kursverivete auf allen Marktgebieten. - Eine Stützungs-

Rursverlyste auf allen Marktgebieten. — Eine Stitaungsaktion der Banken.

\$ Berlin. 16. Okt (Ein. Drahtbericht.) Umfungreiches Argebot. Mangel an Aufnahmefähigkeit und inloge dessen atark gedrückte Kurse waren die Kennzichen des heutigen lörsenverkehrs. Die an den Markt vebrachten Werle fanden nur zum Teil Aufnahme. Besonders waren die Edekgönge nahungemäß auf den Gebieten der Rustungsnapiere, wo z B. R he in met al. 1. 25 Proz. It al im ler etwa 18 Proz. sich niedriger stellten. Aber auch Furbenwerle, wie Elberfelder Farbwerke, hatten ähnliche etwolindliche Verluste zu verzeichnen. Etwas weniger stark wurden Elektrizitätswerke betroffen. Bei Hütten- und Bergwerksaktien waren die Kursrücknänge außerergendlich ungleichmäßig. Verlusten von 19 Proz. wie bei Elsmurchhülte und von 11 bezw. 10 Proz. bei Lohringer licite und Kallowitzer, standen noch solane von 5 bis 6½ I'roz. wie bei Bochumer und Phönix, gegenführ Schiffahrtsaktien erfuhren ebenfalls sehr beideuten de Verluste, die für Hansa etwa 16 Proz. für Doctsch-Australiene etwa 18 Proz. ausgezichen, während Hamburger Pakeitabrt und Norldeutscher Lloyd ca. 8 Proz. einhinßten. Die von 'Vinu abhlingteen Werte, wie Türkische Tanak. Grieuthafin, verloren 17 lezw. 9 Proz. Schantungbahn sielligen sich ganz beteutund niedriger, Stützungskäuse der Banken brachten zeitweilig die Virabiberensgung zum Stehen und fürsten ver in zeit zu geringen Erhonungen. Aber dem Markt strömte den nerzeitlier under neue Vari zu. An Anlagenth; Liteb der Kurssend leicht erholt. Von nur zu Einheitskursen gehandellen industrieusnieren Lonnten viele wegen Mangel au hat er nicht erholt. Von nur zu Einheitskursen gehandellen industrieusnieren Lonnten viele vegen Mangel au hat er nicht erholt. Von nur zu Einheitskursen gehandellen industrieusnieren Lonnten viele vegen Mangel au hat er nicht erholt. Von nur zu Einheitskursen gehandellen industrieusnieren Lonnten viele vegen Mangel au hat er nicht erholt. Von nur zu Einheitskursen gehandellen industrieusnieren erholichen nachgebend. aktion der Banken.

### Marktberiohts.

W. T.-B. Berliner Produktermarkt. Berlin, 16. Okt. (Drahtbericht.) Das Geschält im hiesigen Produktenverkehr bleibt andauernd still. Besonders aber ist dies der Fall bei solchen Artikeln, die nicht zum solortigen Getrauch bestimmt sind Hierbel mögen wohl die politischen Verhältnisse eine Rolle rolchen, die die Unternehmungslust eindämmen. Nachfrage herscht für Rüben und Gemüsesamen, weiterhin für Pferdemöhren und für Kürbisse Letzlero stehen nicht in sewünschiem Maße zur Verfügung, da die Ernie bieiner als im Voriahre ausgefallen ist. Angeboten bieibt Seradella, doch sind nur wenige Umsätze in diesem Artikel zu verreichnen. Im Rauhfutter hat sich nichts geändert.

Die Morgen-Musgabe umfaft i Seiten.

## Cauptidriftfeiter: M. Begerharft.

Serantworlich für Leitartifel: U. degerbordt: für polifische Machrichten und den handel W. Ch.: für den Unterhaltungsteil: B. a. Nauendorf-für den Gelein und veronreiellen Zeil und Serichtsladt: C. Dosacker-für die Angeigen und Arlament: D. Dornauf. lämtlich in Wieddoden' Drud u. Berlag der L. Schellenderg'iden hofbuchbrucken in Wiesdaden'

Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bis t Ifbr.

Rurfe in Wiesbaden ab 15. Oftober für Rhythmijche Gymnastif u. Plastif fünftl. Ianz

von Abrienne-Urfula Sader geprufte Lehrerin ber neuen Schule fur angewandten

Unmelbungen Weinbergftrage 20. Fernruf 4831. Sprechftunde Montag 11-1, Lounerotag 8-5 Uhr, Proipelte bort erhältlich.

> Heinrich Schäfer Lina Schäfer geb. Maurer Kriegsgetraut.

Wiesbaden

Yorkstraffe &.

Statt Karten.

Jhre Dermählung zeigen an

Reinrich Weiß Käthe Weiß geb. Bertram.

Oklober 1918.

Wiesbaden

Neubreissoch

Allen Freunden, Berwandten und Be-lannten die tieftraurige Rachricht, daß mein horzensguter Mann, Bruder, Schwager und

# Ludwig Schmidt

nach furgen, ich veren, mit Gebulb ertragenen Leiben fanft im herrn entichlafen ift.

In tiefer Trauer: Gran Luife Edmibe nebft Bempanbien unb Befannten. Die Beerbigung finbet Donnerstag nach-mittag 51/, ilhe auf bem Eftofriebhof ftatt.

Es hat Bott bem Beren gefallen, meine liebe treubeforgie Brau, unfere fiebe Mutter und Großmutter.

# Fran Ratharina Rerber

nach langem Leiben, wohlberfeben mit ben beiligen Stenbefaframenten au fich in bie Gwigfeit abzurufen.

Um ftille Zeitnohme bittet

### Jojeph Rerber.

Die Beerbigung finbet Freiteg. ben 18. Oftober, 21/2 libr, von ber Leichen-balle bes Subfriedhafes aus ftatt.



Wer fegnend wirft, Bis ihm die Kraft gebricht, Und fiebend ftirbt, Ach, ben vergißt man richt.

Worth Trevery Cale gefallen, mein langidheiges, treues und braves Dienstmädchen

# Maria Ries

su fich in die Gwigfeit abzurufen.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen : Fran Moolf Bref.

Wiesbaben, ben 15. Oftober 1918. Ballufer Strafe 9.

Die Beerbinung finbet Samstag nachm. 29/4 Uffe non ber Rapelle bes Cabfriebhofes aus fiatt.

Für bie vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei bem ichweren Berlufte unferes lieben Cohnes und Brubere fagen wir allen unfern tiefgefühlten Dank

3m Ramen

ber tieftrauernben hinterbliebenen :

Familie Karl Schweisguth Wellripftraße 8.

Fräulein

welches die Sandelsichule belucke und ichon auf d. Büro tátia war, lucht dass Stelle. Ang u. G. 915 an den Tagdl.-Nerlag.

Gewerbliches Personal

Ariegersfrau

erittl., Kofium. u. Man-telfchn., nimmt Seimarb, Offerten unter A. 908 an den Lagbl. Berlag

Alleinsteh. Witwe,

tath., 43 A., sucht Stelle in frauenlosem Saushalt, am liebiten auf b. Lanbe ab. Rheindau, Geschäft ob. Landwirtschaft nicht aus-geschlossen. Cft. u. A. 317 an den Lagbl. Berlag.

Junges gevild. Fraul.

mit 9i. Schulbild u aut. Erzichung, w. in Sprach. Artifieren u. Serbieren bedrandet ift. sucht bestende Beschäftligung als Gefellsschaftligung als Gefellsschaftligen bei alt. Dame oder zu Kindern. Es wird nur auf aute Behandlung gefeben. Differt. u. E. 915 gn den Lagdi. Berlag.

Perfette Röchin

mit aut. Seugnissen sucht ber 1. ober 15. Rob. Stell-in f. derriffatish. Cif. unter B. 911 an den Tagbl.-Berlag.

Rödin aus auter Fam., felbitand, in fein. Rude, in jesigen Berbaltn. erf.,

bie etwas Sausarb, über-nimmt, fehr aute Empt. bat, jucht Stelle als Stube

ob. Saush in fein. Saush. Off. u. B. 915 Zagbl. BL

Bell. ja. Mäbdien, 20 3.w. Stell. als Stübe der Dausfrau auf e. But. wo Wohd, ach. w. Fam. Anichl. u. Beh. crw. Off. an Art. Delene Wähling. Adr. 3. Wähling, Dofbel., Reu-Quickborn, Boit Ellerau.

Gine altere auberläffige

fucht Beidaftiauma bei eina Dame ober Berrn ober in kein. Saushalt. Este. Sellmunditrefie 48, 1 St. T. Waidimäbch. f. Beich. Römerberg 34, 1 Tr.

3 Fr. f. m. 3 St. Mieft. Rauent, Gir 20. B. L.

Mannliche Berfonen

Raufmännisches Personal

Ruftiger alt. Berr,

beff, Schulbild, u. faufm. Kennin., sucht schrifts. Be-schöffig. od. s. Ausgänge au besorg. Beste Zeugn. über Ehrlichkeit u. Fleiß. Off. u. O. 915 Zagol. Bl.

Gewerbliches Berjonal

Rüchenchef

für lofer; fucht Stelle in arökerem Haus. Angebole unter D. 913 Tanbi.-Berlag.

Tudtiger energischer

Rellermenter

fucht Stell in ar Bein-kanbl Cif. R. 2 M. 4020 an R. Woffe, Mains, F153

Durchaus guberlaff.

# Stellen-Ungebote

Beibliche Perfonen

Raufmannifdes Personal

Junges Madchen für fdriftl, Arbeiten fucht Rarberei Bilhelm Bifchof,

> Wachfundige Bertauferin

für Barfumerie fucht Rirdnaffe 29.

Ordentl. Madchen

für Heine schriftliche Ar-beiten u. sonlitge leichte Arbeiten gesucht. Baul Engelmann. Uhrmochermeister, Schwalbacher Straße 71,

Aushilfsperional

für die Monate Robember u. Dezember, ebt auch Kriegeröfrauen für halbe Tage, sucht

Würtenberg Biesbaben. Reugnffe.

Lehrmädchen für ben Berfant gefuckt. E. Ullmann, früh. Wemmer u. Ulrich, Kassauer Sof.

Gewerbliches Berfonal

Arbeiterin

bie einem Bersonal boriteben k. u. event. ipaier eine Mak-idmeiberei übern, io-fort gesucht, Offerten unter G. 286 an den Zagbl.-Berlag.

Tuchtige Echneiderinnen Fifder, Morit.

Tüchtige Schneiberin efucht Friedrichitr. 58,

Joden- u. Mantelarbeiterinnen

**Taillenarbeiterinnen** 

gefudit bei Bieganh. Taunusftrafte &

Jadenarbeiterinnen eriucit. S Guttmann, Langache 1—3. Tüchtige Rod- u. Taillen:

Arbeiterin gesucht. M Rohl Abolfftraße 8. Erfte Zaitten-

Rodarbeiterinnen, wie Buarbeiterinnen gef. E Uffmann. Wemmer u Illrich. Raffauer Sof. Taillen-

u. Rodarbeiterinnen gefucht & Doerr, Damen-fdneiberei. Gobenftr 32, Tadt Snarb, u Lehrm, gefucht Moribitr, 34, 2.

Maidinen-Raherin und Rorjett-Arbeiterin gefucht. L. Guthmann, Bilhelmitrage 16, 1.

Rorfettarbeiterin f. G. Golbitein, Bebera, 18, Frau s. Baide Musbeff.

Bug. Zücht. Zuarbeiterinnen gefucht, Berta Spielmann, Wellribitrage 1.

Lehrfräulein

Damenfrifeur Seiffe. Bebergaffe 8.

Lehrmädchen für die feine Blumenbind Blumenhaus Jung.

Burgitraße. Büglerin gef.

BBaidanftalt 23. Runb. Arbeiterinnen

Sez fofort nefucht. Rigorettenfabri! Wittenbera u. Co. Mbeinbahultrake &

Frauen und Mädden

Aärberei Wilhelm Bifdut.
Urbeiterinnen fofort gefucht.

Menes Rheingauer Strake 7.

Bufettiraniein gei. Raffee Berliner Dot. Taunubitr L

Ein durchaus auberläß, fahr, mit besten Zeug-sien versebenes

Rinderstaulein

gebrüfte Rindergärtnerin

au 2 Madden, 5. u. 7i... aum 1. Rob. cejudi, Bor-itellung sw. 9% u. 10% morg. u. 8%—4% llbr. Frau General Buber Bilbelmitrake

Rindergartnerm

er gebild in Mädchen einem Jungen von 6 abren von 2—7% Ubr nachmittans gefucht. Frau L. Waller, Taunusitrage 56

Suche kinderfraulein für 4i. Töchterchen. Bor-ftellung 2-4 Uhr Frau Sauptmann Jonas. Schillerblas 2. 3.

Bertrauenswürbige Birtfcafterin (Saushalterin), welche aut focht u fich in allem be-tätiat, als Erf f. langi, Inhab. ber Stelle gefucht. Sausmädden vorh, Bew. mit Beugn, Abidir, und Anfprüchen u. M 906 an ben Tagbi, Berlag

herr judit

wegen Erfrankung seiner jetigen eine Saushälterin sber Alleinmähden, in ollen Sweigen des Saus-halts erfahren, welche alle Arbeit übernimmt, für fo-fort ober 1. Kodember. Meine jedige war sieben Aabre im Saufe. Off. u. 23. 914 a. d. Zagól.-Verl.

Gesucht wird in fleinen irgert. Hausbalt eine ichtige, sparsame Haushalterin

ohne Anbang, am I, eine besiere Frau oder Köchin, im Alter von 45—50 %. Bet Bufriedenheit fann bies, Sandfrau werden. Erbitte Off, mit Gehalisanibr u. R. 912 Tagbi. B. Glefuchte

Giefudit gut empfohlene einfache Haushälterin welche focit u. die baust. Acheiten beforat, Ana. m. Ansprüchen u. d. 913 an den Tagbl.-Berlag.

Junge Röchin

aeincht v. Sagen, Bart-itrofie 17. S. Rödi, f. Sanat., Sim., Saus., Alleinm. Rr. Elife Lang, gewerdsm. Stellen-bermittlerin, Wagemann-ftrake 31, 1. Tel. 2363.

Stüte, einf. aungfer, treugefinnt, mit a San, perfest im Schneibern u. im Danish, au einzeliteb. Dame, wo Alleinwädden parhanben für 1 Non ob. ame, 100 or, 1 Nov. 00, rhanden, für 1. Nov. 00, riber gefucht Offert, m. Beugn. 20 1 idr. Biebrid, Str. 30, 1

Einfache Stüke ober tudtioe ifing Röchin au fof, ober 1. Nov. gefucht Bierftabter Strafe 60. Belieres Madagen

ober einfache Stiffe ge-fucht Guftan Breutag. Strafte 3, Hausmädchen

oder Stiffe fleinen Saushalt

Luifenplat 2, 1

Lüchtiges fauberes

Ulleinmädchen meldes ichen in belieren

Daufern gewohnt bat, für einen Leineren Saushalt dum 1. Navember gefucht Abolfsallee 19, 1.

Saudmabdien, tücktiges, fauberes, für 15. 10. gefuckt Bahichof-itrake 6 1 rechts.

Reinl suberl illein madcher Berjonen) gef. Scheffel

trake 1, 3, Züchtiges Mabden acfucit Derberite, 31. 1.
Auf Billenbaushalt au
2 Berionen (1 Erwoch).
1 Kind) wird besteres

Alleinmadgen bas foden fann, gefucht Bartitrafte 53.

Buverläffiges Allein madden bas authürgerl, focht, fof. oder fpater gef. 3acob', Taunusfir. 4, im Loden.

Ulleinmädchen tildtig, reinlich und folid, fotott ober später gesucht. Rocken nicht erforderlich. Schid. Franz-Abt-Strake 4.

Mabdien gefudit. Baderei Fris, M.delab, & hausmadagen

gefuche Sotel Bellevue, Gin Afleinmabden, bas ein Alleinmadden, im Kochen erfahren, das aute Zeugnisse vorlegen fann, für fleinen frauen-lofen dausbalt gesucht. Raberes zu erfragen bei Koni. A. Keitler, Aditeiner Straße Z. Vart

Tücht. Hausmädch.

mit auten Beugnissen ae-such. Schriftl. Bewerbung mit Lodinangabe unter 3. 913\_an\_ben Tagbi.-B. Jüngeres Madchell

zu einzelner Frau gesucht Rarfifirake 20, Parterre Aunges will. Mäbchen für Dausarbeit gefucht Friedrichitrafe 53, 1.

Hausmädchen für fofort gefucht Botel Allrefaal. Tüditiges Mädden für Hausarbeit gefucht Schwalbacher Str. 58. 1.

Annace Mabchen für II. Sausbolt gesucht Säfriergasse 17. 2. Ein braves Mabchen gesucht Rheinstr.-Bad, bei

Orbentl Mabden nef. Dubfieimer Strafe 24. E. Einzelne Dame fucht a. Rovember anitandiges

**Uneinmädden** Rab, Rrufe, Goetheftr, 24,

Mabden für Bansarbeit gefucht, Schubhaus Drach-mann, Reugaffe 22. Ig. Wiadchen

in ff. Sausbalt gefucht Mieberwalbftraße 7. 1 Ife. Alingeres Mabden geiudt Moribite, 56, B. Befferes

Hausmaoden

tüchtig u. gewandt, nicht zu jung gejucht. Reuan, aus gut. Schufern erw. Rofenstraße 5. Tüchtiges Mabchen

Ruche u Bausarbeit fleinen Baushalt fot. der ipater gefucht. Frau Architett Bector. Bachmaberitrage 8, 1, Frau od. Rädden

Gotel Mbler-Bebhaus, Tucht Meinmab ien in Neinen Sausbalt (brei Berfonen) für fofori ge-fucht. Er Wäsche answ. Schierfteiner Str. 6, 2 Sauberes auperläffiges

Mileinmaomen für fleineren rubigen Saushalt zum 1. Rov. ge-fucht Gwetheftraße 10. 2. Zeines Aueinmäoden mit guten Zeuan, das auf fechen fann u. Sousarbeit verlieht, für fl. Sausba.t sum 1. Rob. gefucht. Zu melden bon 9—12 u. 4—7 Abellsaffer 3. 1

Tückt. Alleinmäben gefuckt. Fr. A. Biroth, Friedrichtirafe 37, L.

Sofort ält. erfahr. Saudmädden in ärzil. Sertenhaushalt gefucht. Borzunell, 3—5, veinde. Borguitelf 3— Laugustrafie 22. 1. Veileres autoriaffices Vlädchen

in Rude u Sausbalt erf. fofort evt. ipater gefucht. Borgust. 11-12 u. von 4 libr an 81- nstraße 6. Suche beneres

alleinmadden cher Stube, die etwes focken fann, für fl. rub, Sausbalt für nang ober tausüber, Labustrate 6, 1.

daus od. angehender 3immermadden

iofort gef. Langnaffe 19 Suberidijiges

Meinmädchen für A. best Saush (amei Grwacht. 1 Kind) geinder. Neisen. Alfolasitr 7. 2. Poranitellen von 9—11 u. 1—4 Uhr u. abends. Rut ben berrich Saush, nes alteren Gbepaares

Rüchenmädchen und 3weitmädden fofort gefucht. Boritellung amiichen 11 u. 12 u. 8 n. 4 Uhr Mainger Str. 48. Gin Rüchenmabchen u. eine Kochlernende gei. Saus Ade, Sonnenberger Strafte 50.

Tugt. Küchenmadchen pefucht Tounusitrake 49

Rüchenmada. mit guten Zeugniff, nach auswärts gefucht. Kinder-madchen vordanden. Ein-tritt tofort. Borth. Rides-heimer Str. 9, 2 rechts, vorm, 8—11, nachm. 3—5, Suche aum fofortigen Eintritt ein

Władchen für Saushalt und Laben, Kreisidilädt Rean Roos, Erbenheim. Tel. 3313, Gin 14iant Mabdien in fiein, Doutsball geuicht Dot eim, Mühlgaffe 17, Schule,

Zwerlaffiges Mädchen für Haus u. Feldarbeit aufs Land in der Räbe v. Biesbaden f. fof gefudt. Läh ein Landl. Bert. Pe

Wegen Erfrantung Rabdiens ehrl. Aus-e fofort gei. Dr. Roth, uifenitrake Mnit. alleinfteh. Berion Antt. alleiniers. Perion fann umfonit 1. eb. 2 8., Küche n. Kell. erhaiten aegen etwas Dilfe im Hausbalt bei afterer Frau mit 2 mutterlofen Enfeln. Offerten unter E. 915 an den Tagbl. Beriag.

Brav Mabden tagsüber gefucht Moribitrage 9, 1, Arau ober Mabden b. 10-12 u. 8-5 gefucht Schauft, Bismardr, 32, 8 baymentian. Madajen nachmittags von 3—6% täg, ich zu Tiähr. Rädchen iofort gejucht Borzustell, von 12—2 Uhr. Fran Rittm Rogaensach, Geisberastraße 30, 1.

Gtundenfrau

gefuckt Langnaffe 48, 2, Eine tüdit. Stundenfrau auf sofort für vormittags acfuckt Babnboffiraße 6, 1. Stod rechts.

Stunbenfrau bon 8 bis 12 Uhr aefucht Goetheitraße 11. Bart.
Aunges Mädchen
für leichte Hansarb, vormittags 2 St. gef. krau Dorrentamp, Abolisall, 25
Sambere tiicktige

Monatsfrau für morgens 2-3 Stund.

In ber Minafirde 7, 1. S. Monatefr. 3mal m. om. a. Rubesh. Str. 9, 21 Monatefrau 2mal wditt. Monatefr., morg. 21/2 St. fofort gefucht. Raberes Bhilippsbergirt. 48, 1 r.

Bleif. chrl. Monatefrau Langrod, Rheinitr, 104, B. Saub, chrl. Monatsfrau täglich eine, Fre tag und Samstag je 2 Stb. iofort gefucht Bulowitz, 11, 1 L

Monatöfrau gefuckt. Drochmann, Reugolie 22. Saubere Monatöfrau 2 Sib. vormittags gefuckt Mauritiubitrake 5, 2 L

Saubere Monatsfrau für täglich 3.4 Stunden gei. Fr. Bucher, Röber-straße 47. Monatofrau ob. Mabden gefucht Blücherplas 4, 2. E. Misfr, ma 21/2 m. 1 St. gef. Dobh. Str. 58, 3 r

Tücktige Bafdiran a. Bebien. b. Baichmaich. gef. Schmibt, Röberitr, 24. Ehrl'de Bubfrau Imal wochentl, borm, gef. Bielandftr, 9, Frontfp.

Bubfren vefucht für täglich 3 Stb. Bubingen, Guft.-Frentag. Strafte 28. Laufmädden auf fofort gefucht. Berta Spielmann, Bellrititt. 1.

Laufmädchen oder Junne ver fof, gefucht Gefdire, fofort gefucht.

Laufmähd en für leichte Arbeit für bor-mittags gefucht. Hirfchfeld, Langgaffe 27.

Männliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Kontsrift(in)
(auch Krien-beldädigter), berfeft in Stenoarabhie u. Maidinenidreiben, fofort aciudi. Anaeb. mit Gehantvucken u. F. 286 an den Tanbi. Berlan.

Rebenemanbte herren und Damen ale Brovifionereifenbe ne. funt. Bobe Brov augel. Dif. u. & 285 Tanbl. B. Gewerbliches Berjonal

Automobil: Monteure

gejucht. Sugo Grün Zannubftr. 7.

Maschinist BalafthoteL

Gelbständige Damenschneider

> fofort gesucht J. Herr

Damenmoden Langgaffe 20.

Groß. u. Rleinftudarb. Uräftige Leute auch Urlauber, a Möbel-trager fucht

Spebifionenefellichaft. Arbeiter

werden eingestellt

Menes Mheingauerstraße 7. Ig. Burschen

Bilfearbeiter und aum

Schiffsmerft Ruthof. Daing-Raftel. 1099 2 füchtige Bolgfäller für Arbeit in Berrichafts-garten auf 8-14 T. gef. Adermann, Belenenitt. 12

Rräft. fl. 6dpüler sur Erntehilfe auf Land-gutdien nefucht. Rab, im Tagbi, Berlen

Hausburichen

mit guten Empfehl, fucht Bürtenberg &. m. b. D. Biebbaben Reugaffe.

Junger Hausburiche Rebfabrer, gefucht, M. Stillger, Dafnera, 16.

Laufburiche gefucht. Tulpenftiele Ron-gertvolaft. Stiftfraße 18. Ausläufer fofort gefucht. Rraft. Shuljunge gef. Drogerie Brecher,

Stellen-Gesuche

Beibliche Perfonen Raufmanniides Perional

Fraufein mit auter Bandschr. sucht schrifts. Arbeit als Beim-arbe t, geht auch einige Abendstunden aus Cif. u. R. 285 Lagds.-Verlag.

Wiann 58 Rabre, fucht Ber-trauenspollen, Gefl. Cifert u. D. 914 an ben Tagbl. Beriag.

Ein Mann fucht Arbeit, al. w. Art. auch Umar. b. Grundst. u. Gärt. v. Bint. Käh. im Tagbl.-Berl. So

Auf sofort gesucht ättere Berfon, zuverläffig, ohne Anhang, für Haushalt und Rind gesucht (tagsüber).

Gran Reininger, Bellripftraße 37. Metallarbeiter oder Schloffer für einsache Blecharbeiten zu Flugzeugen lucht Maschinenfabrit Mertelbach

Frantfurt a. M., Robert Mayerftrage 52. Laufjunge

Corfethaus Robita, Langgaffe 25.

Bermietungen

Billen u. Baufer,

Wer mietet fdone folibe 10-3.8illa arobe Raume, bubfder arobe Raume, hübicher Garten. 8 Min von ber Elefter, feine rubige Lage. für 4200 Mart.
Engel Aboliftraße 7.

Möblierte Wohnungen,

Kl. Villa Grünweg 4, n. 5 Zim., Bad, Küche.

Dobl. Bim., Manf. ufm. Mbolfftrage 3, Gtb., 2 aut mobl. Sim, mit Abich., mobl. Sim mit Abickl., Baffer u. Rochgas zu u. Rith Banr. Bierhalle. Albrechtstr. 17. B., Krau Kaifer, m. W., u. Schlig, Albrechtstr. 46, 1 L., m. 8, mit gut. Beni., m. 90 M. Arnbeitraße 8 gut möbl.
Frontivis-8im. u. Rant.
Ni. Burgit. 1, 2 t., 1—2 fcon möbl. Sim., ionnig.
mit Kuchen Benutung.
gute Seizung.

Mife Deisting.
L. 2. Wohn-u.
Schlatzim, a. l. 11. frei,
Michelsberg 22. 1 bubica
mobl. Lim., ev. Mittagstifch., josoct au bermiet, Rheinste. 77 ich. bab. mbl. Mani au verm. R. E. Schwalb. Str. 52, 1, teilw. mbl. ichones 8. m. Koch. aci. an best. Berutstel. aci. an den. Berutstel.
Schwalbacher Str. 52, 1,
Rufchte, ichon mbl. Sim.
mit Venson, direct an
d. Haltefielle der Linie 3,
Schwald, Str. 71, 8, m. 8,
Sedanplav 9, 3 L. m. 8,
Tit Dauermieter.

Groß, fein. a. b. Sonnen-feite nel Limmer mit 2 Betten u. Rodnelegen-beit aum 1. Nob., ebt. a. mit I Bett. au b. Beidut, mora, von 11 libr ab Oranienstraße 16, 2 lie. Bebaglid ausgestattetes woha: u. bolosunner

in gutem Privathaus, a. Bunich Gingetaim, mit Rlavier qu verm. Rhein-ftrabe 68, 1. In schöner Villa,

beite Lage find 8 große elegant mobl. Schlafaim. elegant mobl, Schlatzin, mit bester Beiz, zui od, mit beiden au berm Eleg. Speisez. Gesellichafise, mit brochtv. Klügel, Bad. Tel. u. Garten steben 2. Berfüg, ebt wird auch Kuche od, volle od, teilm. Betött, abnen. Cif u. u. 1898 an ben Tagbi.

Sonnenberg, Kaifer - Ar.
Str. 6, 3 M. b. Dalicit. Tennelbach. m. Schlafs., eb. mit Bohnsimmer. Beere Sim., Manf. ufm. Abelbeibftr. 38 fl. L 8.. B,

Röberftr. 24, B., fl. Bim. mit Rochofen gu berm. Blagemannstrafte 28 leeres Simmer a Mobelunter-itellen au berm Rab im Inablatibaus, Schalter-halle rechts.

Mietgesuche

Dame fucht eum 1. April 5-A.-Wohn, mit Bentralbeis. Off u. U. 914 an den Lagbl.-B.

Sofort au mieten

b. 5-6 8im., Ruche, Bad u. Rubehor, in rubiger befferer Lage. wenn möglich mit Garten, Angeb, mit Breisang. u. A. 915 an den Tagbl.Berl.

Gutmöbl. 2 3. mit Küche bon jungem Ebebaar zu mieten ac-jucht. Angebote u. G. 911 an ben Tagbi. Berlag

Wraulein fucht fdion mobliertes 3immer

mönl, unaest, mit einfock, aber reicht Bension. Off, mit Breis (einicht Licht u. Deigung) u. S. 913 an den Landt. Berlag.

Lanbaufenthalt für brab, 10jahr. Rabden eining Leit gesucht, Rabe Biesbadens, Ofierten 2. B. 915 an d. Tagbl.Berl (Dauermieter) fucht auf 1. Robember bt. 36. out mobilieries Jimmer, event. mit Bention. Gefl. Oif. unter L. 915 an ben Toubl-Beriag

Eleg. möbl. 3. bon Dauermieter out fo-fort au mieten nefucht, Crierten unter II. 915 an ben Zagbi. Berlag.

herr fudit fofert Rimmer, obne Benfion. Rabe Ringtirche. Off. u. B. 285 an ben Tanbl. B.

Bu mieten nelucht luft. trodener Reller

für ca 300 Att. Kartoff. im Benteum ber Stadt. Off. mit Beeisangabe a. D. 915 an ben Tagbl. B.

gut möbl. 3im. mit 2 Betten, Rudenben, u. Rentra beig., Rabe ber Beutich Bant ermunicht Officten mit Breisang be u. 2, 915 Lanbi. Berlag.

Fremdenheime

Rue für Dauermieter !

8-4 eleg. Sidaim,
1. Etage möbl., mit Balton, Lift, Teleph., Barmwasterh., cleftr. Licht, Baber, auf od, geteilt, an b. Dauermieter abang. Ber. pilca, reichlich u. aut. Billa Bantinenstr. 1. Bensian Elbers.

Antiler Blument'id,

Dandarb., 1 Doppelleiter, Siproffia, neue Baffer-wage, 150 g. Stodichtem, ar. Dandbobem. Schreiber, Dobb. Biebr, Landitr. 1.

06. erb. Rabmafd. su uf.

Schneiber-Rahmafdine

(S nger) ju berf, Rrieger, Pranfenftrafte 22

Starte

Raftenwagen

werben au jeben annehm. baren Breifen verfeuft. Botider. Wellribitr. 47.

Rinbermanen (Brennab.) billig au berfaufen. Fries, George, Muquititr. 6, S. 8.

Rinde Rinbermagen mit Berbed u. Aeifen au berf Gruber, Rettelbed-ftrake 23, 2.

Rullofen mit Robe,

ousgeseiden brennend, au bert. Ridard, Connen-

bert. Richard, Connen-bera, Bierftabter Str. 14,

But erb. Babewanne m. Cfenbeis. u. Mabon. Bettich verf. Brinfmann. Sonnenb., Wiesb. Etr. 74.

Mouarium mit Stanber, Salonfaufe, Nauarell von Beil an verf Maurer, Rieberberaftrafte !

800 aute leere Bianreent. gu verfrufen bei Roch. Luffenfrake 15

Lattenverschläge

für Chit. u. Rartoffel-iffeftelle aceianet, arofie Rartie au berfaufen bei Enavu. Briebrichftrabe 8. Telephon 6458.

Tadipappe au berl. Altertums-Laben. Abolfitrafte 7.

Taubenhaus, Ste'lig, au pf. Bierftobter Dobe, Bilbelminenite. 8,

3wei icone Palmen

Sanbler-Berfaufe

Kaffeersfter, Konf. Glät. Gaslamp. Prenner. Anl., Glübf. Gaslocher. Gas. Prat. u. Bacbonb., Bobe-wannen, Padedien. Ravi-babne. Vetrol. Erl. Keraen of. Kraufe, Wellribitt. 10.

Raufgejude

6dy mud fachen

Bfanbideine, Brillanten Beitede, Leuchter, Mul-fane, Mufifinftrumente u Belge fauft au bojen Be

Jul. Rosenfeld

15 Manemannftraße 15. Telephon 3964.

Brillanten

Perlen

Bervice, Lenditer, Fotale, Reftede, alte Gemalbe. Auvferftiche, Forgellane a Riguren, Taffen fault au buben Breifen

3 Marftplat 3. Telephon 6584.

Bollerie Stanblaftenube

itederitr. 1. B. Marfoff

3ahngebissi

Rojenau

an fauren gelucht. Agrittake 85, Radom

Gute Mildeirat Rab.

Ed.Bne Mublicht 40.

perfoufen.

Maberes.

Derrmann

# Leere Mansarde

in ber Rabe ber Langgaffe, jum Aufbewahren von Sachen sofort gefucht. Corfethand Robita, Langgaffe 25.

Bertaute

Privat-Bertaufe

träftige Ruffen Mappe u. Schimmel. au verfaufen, Blumenthal, Edmpalbader Grr. 38.

Simere Cannoveraner Rertel und Läuferidmeine an baben bei Dergiger, Schierftein, Gin Läuferichwein gu berfaufen Garnitabt. Schwolboder Str. 79. B.

4 prima Biegen umaugebalber au ber-fauien. Rrauft. Dobbeim, Obecaaffe 44.

Mutterlamm. 5 Mon., b. Dr. B. abs. Gebreiner, Connenb., Biesb. Gir. 87. 2 junge Enten u. 2 iunge Sahne verfauft Schlint, Steingaffe 27. 1.

Edite Berniteinfeite au Bartwig, Ederniorbe-

l großes Tigerfell und I Leopardfell pert. Graeff. Rerotal 45.

Pelze!!!

Plasta. Plau. Rot. Praun- u Beihinchs, cebt Ctunfs ulw. billigit, evt. Teilaabi. Angulch 2-7 Taunusftrake 40, 2 Frantfurt a. R. 2 Min. hom Dauvebahuhof F76 Beller, Binderur. 28, 1.

Rinbermube aus echt bermelin u. brei Binterbute an berfaufen. Richer, Beethovenftr. 23. Braner Refbel-Out gu uf. Schw, Seibenbut, f. neu, pf. Rricoer, Cebonitt. 13 Reue idmarge Theater. Bunt. Caube für altere Damen au berf. Stahl, Abelbeibitrafte 87, 2. Debr blone Difitarmfit.

su verlaufen, vormittans. b. Rech. Momerwen 10. Molfenibe.

Guterhaltenes Bians ous Brivathand an fauf, resudis Bebernafie 16, B. Stähle.

Acarette, 6×9, fait neu, mit Lovoci - Analtiamat und fechs Mollen Aafamit Toppel - Anastiamat und fechs Mollen Nafa-Rilms au verlaufen. Nah. zu erfragen bei Schnabel, Porfitrafte 15, 8 linfs.

Meners Lerifon. Brochnuscabe, 13 Banbe, neu au verf. Schmibt, Kömerbern 8, 8

Rleines Ob. Bernice. Pidenacidire au of. Lana. Bertramitrage 9. 1.

Riche, Bilich-Pine

bef. Berb. balber au vert. Angulich. 11—1 Mittwoch und Donnerston Abolfsallee 15, 1. Bu vert, aroftes bonveffeit.

Rontorpult mit Schnbloben. ebenfo ein fleinerer u. 1 arober

Hebefrahnen Off. N. 318 Tonbl. Berl.

Bertiells, Schülerichreibe, mehr Bilbert. Ruppens mehr Bilbert. Ruppens monen, mehr. Andraginge Befretmanns Monatobeite (ungeb.) au verf. Anauf. von 10-1 vormittegs u. 4 nochmittegs. Lehdorf, Lucemburnitage 4, 3.

d nochmittans. Lendorf, gange wie gerbrochene u. in Rautschuf actobte, sow in Rautschuf actobte, sow Bereinen, au bert, Reifchen. Breifen bie amtl. berecht. Aufläulerin Arau Gleobetal, Wolffitruße a. Bagemannftr. 27. L.

Brillanten Edmudfachen Bervice, Beftede, Pfanb. idieine. Grammop were, Mufifinftrumente Kinder-fvielzeuge, alles Aus-ang, touft au allerhöchten Br. Gillimmet, Rein Laben.

Gutes Pianino sofort oder spater gesucht.

3ahngebiffe

Frau Rosenfeld

15 Bagemannftr, 15.

Schriftl, Offerten an Leutnant Kramer Rheinstrasse 92.

Briefm. u. Liebinb. 3. Dibbel-Billide au Jaufen gef. Ellenbogen-

in ieber Saffung, fowie Reinplatin u. Brenuftifte tauft bie amti, berechtigte Breigegebene Mobel. Buder, Luiter ufm. fauft Grok. Bluderitrake 27.

Eine große Wafchütte u. gebrouchter Bügelofen au foulen gefucht. Bub, Foritirafe 82. Pelzsachen

Mile Größen Glasflaichen u. Steinfrüge für Tinte poffend, ne oder gebroucht fauft Rheinische Tintenfabrif, Wicebnben,

Telephon\_1338. Flaschen, Papier, Lufter u. Badeofen.

unb affe ausrangierten Baden fauft D. Sipper, Richlftrafte 11, Barterre. Zelephon 4878,

Papier, Flaschen Alaiden Lumen, Bapler, Puptet, Glufufell aufenfelle. Mohb., Tepp., Immpen w. aborbelt au fauft fiets Sch. Still. allerh Breis & Sipuce, Blüderfte, 6, Tel. 6058, Cranienfte. 23. Tel. 3471,

Pelze aller Art, sowie Stüde und von Motien beschäbigte kauft 2ig, Bleichstraße 13, Karterre.

Settflaschen, Wein=,

Gaffer, Bapier, Aorfen, Lectere ju beb. Dochftrreifen, Sauer, Gobenftrafie 2. Fernruf '5971.

Deldverfehr

Rapitalien-Angebote

35-40,000 Mart auf nur aute 1. Onpothef ausquie ben. Offerten u. D. 915 an ben Tagbi.-BL 100,000 Mart.

ich in Teilbett. auf Oppothef v. Gelbitgebet u. auszuleiben. Ofierten u. R. 915 an ben Logbl.-Bl.

Rapitalien-Gejudje

Radlakhnpothel von 35,000 Mart

au berfoufen burch Ammebilien. Berfehre. Gefelliciaft m. b. &. Telepion 618. jest Marttplan 5. Immobilien

Immobilien-Bertaufe Wegzugs

berrichafti 10-Sim. Biffa. Thrus, im Werte bon 90 000 Mt., für 75 000 Mt, fot, bect, Engel, Abolfftrafte 7.

Ginige Lanbbaufer mit Garten au fauf, gef. 3manb, Beilitraße 2.

Aleines Haus

neu am Rhein. Raber Tagbi, Berlag. Raberes

Im Betriebe befindliche kontingentierte

Marmelade-Fabrik Nährmittel-Fabrik

Konserven-Fabrik

Kunsthonig - Fabrik

oder irgend ein anderer Betrieb der Nahrungs- oder Genussmittelbranche gegen bar zu kaufen gesucht. Die Rentabilität muss buchmässiz nachgewiesen werden können, sonst ohne Interesse. Kleineres Objekt bis etwa Mk. 500,000.—. Angebote unt. G. M. 438 an Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin

Berpachtungen

Gutgehendes Kaffee mit Restaurationsbetrieb. fichere Griftens. au ver. pacten. Ciferten unier R. 914 Tagbi.-Berlag.

**Padigejude** 

1—2 Morgen Aderland auf L. Jahre au podit. gef. Rau, Wellribitrake 18.

Unterridit

Glementarlehrerin gef. für Privatitunden au findt, Madden, Cif. u. II. 911 a. d. Tagbl.-Berl. Arbeitoftund. f. Schüler d. unt. u. mittl. Ki., all. Schul. u. Ghungf. Energ. Beauff. u. erfolgt. Nach., n. all. Fad. d. bestempf. erfahr. Arabemifer bei ill. Berechn. Wohn. im lentrum der Stadt. Cif. 1. D. 897 Lagdi. Berlag. Schneller Erfala Erf. Atabemifer m, pr. Met. ert. bill. er-folgreiche Radwilfe. Cff u. A. 897 a. b. Zagbl.-Bi.

Grprobte Lehrfraft m. pr. Enpf. bat n. einige Stunden frei f. gewiffent-baft, Roche-Unterr. Cif u. 3. 897 a. b. Angbl.-Bl.

Brimaner erteilt mabr. ber Rerien gründlichen Blachhilleumierricht

Franzöf. Unterricht

Rachilfeltunde

für Beria . Schiler bes Ohnmaaliums aelucht, Oft, mit Breis un'er M. 914 an ben Taabl, Berlan

Wer erteilt einem Unter · Sefundaner Rachbilie in d. Sorachen? Angebote unter B. 915 an den Lagol. · Berlag.

beforgen fachgemäß, Webr, Laubersheim, Romerverg 17. Tel. 4406. Umaline, Robles Rote bei bill Rindel. Gteing, 10

in Eprachen u. Mathe-mati f. Cif. u. B. 913 an den Zanbl.-Berlag.

ientrum der Stadt. Cff.
1. D. 897 Tagbl. Berlag.
Schneller Erfolg
n Malbemarit u. Sproch, et früh, Lehrer an dief.
d. Bismardz. 11. 12.
Entrum der Stadt. Cff.
nach raife ibed. Methode.
mit genau richt. Ausfor.
meil Mutterforache, erzeilt
aeprüfter Lehrer
Austüt. 17. Bart. linfs.

Stadt-Umaüge

Michel, Reugasse 22. D. 11.
Uebern, leichte Auhren,
ilmaine ver Kederrolle in
und außer der Gedet, sowie Kahren von Ools und Kodlen zu näckiern Breif
Aus Schick, Weltrister 48.
Teleuben 2724.
Tüncher. u. Anstreicher.
Arbeiten übern. sachnem,
und billigh Kr. Bagel.
Bielchir. 15. Tel. 3602.

Beidite Aubren per Kedercolle. Umaine. Sola. Aobien w. auf und billiaft beforat. Chrift, Ab'erstraße 33.

Rahmaidinen repar ert (Reaulieren im Saus) Ab. Rumpt, Saalaaffe 16. Deiger, ael. Schloffer, embitchit sich den geehrten Gerrichaften aur Be-bienung der Lampsbeig. Cfierien unter T. 915 an den Togbl. Bertag.

Bader (Arieasinvalide)
empi fich im Berpad v. Möb. Ariitall. Borgellan. Ceibilder u. f. Röbel-Ir., a. n. ausw. R. Bordert, Schwalbacher Strake 42. Arautidmeiden

Mittelidulerinnen Chunnaliaft. u. Realidul. forig für Raufloute. Getrennte Abteilungen mit 3-6 Teilnehmern. before, brombt Webr, Birt Anmelbung, fofort erbet. Berriffene Strumple mit auten Beinlang werben neu gemod Unterriche in Schönfdreib. rben neu gemacht. purifiusstrafte 12, Lad. Elettr. Econheitspilege. Entfern, b. Damenbartes b. Gleftrofinie, Rage pilear

Diplombandelsleherrin. Meinitz, 115. Zel 223. Mitschülerin Innb Rupfer Langa. 39.2 Gdjönheitspilege! gesucht zu Gesangskursus Dora Bellinger, Schwal-bacher Strafe 14, 2, am bei 1. Lehrkraft. Monats-preis 15 Mk. Offerten unter W. 887 an den

Dadier Strave 14, 2, am Refibeng-Theater.
Schönheitspil. Ragelpil.!
Arieda Michel,
Taunnoftr. 19, 2, a Rochbe.
Wanelpil. Schönheitspil.
Rathe Bachmann. Kircheache 64, 1, Walballo-Eing. Tildt. Alavierunterricht gef, bon herrn Off mit Breis u. B. 914 Zanbl. B. Rancipfi., Schonbeitenfi. D Raborf, Mittelite. 4, 1, an ber Langgaffe,

Eleg. Sand-Fugpflege bon 11—8 abends; Conn-taa bon 1—7 libr: bai frong. Etb., auch fleber-femangen. Aran Gifriebe Wener, Pragaffe 19, 21. ein graugelb. Billtenfart. Tafdeden, Anhalt 60 bis 100 Mt., Ratsteller bis Morbfried of, Gen, a Bef abana, Schlibenftraße 12,

Goldene Handtasche mit Inhalt

verloren. Gen. bobe Pelohn abgug bei Jof. Lub, Auwelier, Kaifer-AL-Blab 1.

Französisch.

Gramm., Stil., Lefture, Literatur, Ronverfation,

Pehramtsaffeffor D. Grun Dreimeibenitrafte 8, 2

Gtenographie:

Conberunterrim

Schüler ber Enceen,

Maldinentdireiben Redinen ufm.

Frau Clara Bein,

Tagbiatt-Verlag.

Berloren - Gefunden

Berloren

für

Cifberned

Uhrenarmband auf dem Bene d. Uhland-itrake d. Authous Tiens-lanadend verloren. Abgu-nebel genen aute Be.odn. Uhlanbftraße 17.

Berloren

golbene Damenube, Rud-feite Emaille-Enbelle, inn. eine Bhotonrapbie, Löfchs Wein. Anbenfen, auf

Andenken, auf dem Bene Barklaifee, Löschs Brin, sinden, Grüner Wach, Aditeiner Gir., Eigenheim Gonntan, den 13. am 10 u. 12 libr abends Genen aute Belohn abzuged, des Runstenann.
Kioenheim, Korlistraße 13.
Schwarze Lebersiche verloren Anlaa Parmer Damm, Anhalt Mester. Spienel, Schlössel u. Bort, mit Geld Lent erhölte erlicher Kinder Bhana, in Geld Lent erhölte erlicher Kinder. Bahnhofetraner. Bahnhofetraner. Bahnhofetraner 1. Farterre bei Aranger, Babnhof-ftrane 1, Barterre Grau. D. Danbiduh verl, am Sonntenasend in oder vor dem U. Theater in d. Abeinstrake Gen Peloku, obana. Ar Masoth, bei Bren, Bolluter St. 9. Blaue gebatelte Dube

loren. Abaug. acaen Gejdäftl. Empfehlungen

Umzüge

noch bier u. auswärts, so-wie Abdien von Kols u. Roblen beforge billigit Etto Klos. Ruhruntern. Schwald. Str. 14, 2bar. Dof. Lelephon 6051.

Billige

Umaliae, Stadts u Landiubr., Riav., Raffenicht. Aransb., Cols., Robien, Kols bei, br. u. b., Michel, Reugafie 22, D. 1 L.

Zur Bühne!

Damen — Derren fonnen in gang tura Seit gur Bariete od Cabarce-dibne ausgebildet werd luch find fampt. Bariete Afte gun fojottigen Ausreten borbanden,

Rheinstraße 101, 8 lints, Wer überlatt einem

beurlaubt, Leutnant für 10 Tage feinen Elas im **Schaulplelhaus** 

Rana? Mainzer Strafe 54. 2. Runftmaler fudit weißt. 'an- uno kopinodell Miter am. 20 n 30 Rabe. ben Tanbl. Berlan\_

Briefmartentaufc mit Sammler gefucht In. fragen unter 2. 312 an ben Tagbl. Berlag.

Täglich 2 Edioppen Ziegenmild)

ins Daus orfucht Riarenbach. Balluier Greake 6. 2. Ber leiht ein Alavier e. im Gelaug u. Ruft febr begabten Arieger Ainde? Off u. 28. 283 Tagbl. B. Rinb befferer Dertunft, von 3 Jahren an, wird in nite Bilege angenommen. Off. u. G. 286 Zagbl.-BL

Proulein, 42 Jahre, et., wünsch mit gutfit, Deren befannt au werden aweds Beirat, Gefl, Off, au richten unter 29, 915 an den Toobl. Berlag,

Welche ttill ob. tätia, m. 3—5000 Mart acaen absol. Siderftellung bei auter Berkinsung n. Gewinnanteil.
für Ricgen. Ofhner. usw.
Ruckt, sosort neluckt. Gute
Gescarch. Aum Beaug b.
wiese

Rucht, fofort nefudt. Gute in allereritem Kreife an-Gelcaenh, aum Begung b. Brobufte, Geft Angebote unter M. 908 an ben Geft Ciferten u. S. 914 Tagbl.-Berlag erbeten.

133 1/3 0/

voraussichts. Ertrag in 3—4 Monaten burch Beteiligung an d. Berfilmung eines epochalen Werfes, das bereits mit ungeheuerem Erfolge aufgeführt wurde. Ca. 130 000 Mart des Geschlichaftstapitals von 500 000 Mart inner-halb weniger Tage gezeichnet. Bei größerer Zeichnung Auflichteratsposen. Off. M. 55 Gerstmanns Ann. Baro, Berlin W 9.



Craf, Schierstein Mittelftraße 15. - Telephon 225.

Im Wiesbadener Tierheim fteht ein reinraff., hornlof. Gahnenbod zum Deden Derfelbe ift getort, 21/2 Jahre all, aus Cher heffen. Borberige Anmelbungen erwunicht. Dedgeld Mt. 5 .-. Telephon 6281.

Soubjoblerei "Hans Sachs" Annahme fämtlicher

Schuhreparaturen bei bittigfter Preid-berechnung. Leberjohlen, Erfatfohien, Rappen, Niefter.

Shuhmader

Dranienftraße 27 verzogen nach Jahnstraße 19.

20 Waggon Buden - Brennhola fenerrecht, bro Atr. 5 Mf ab bief, Sint., bar abanachen F76 Gewehrschaftstabrif Gbenfeben Pfala).

Rastanien Brund 2 Mort. San.-Rat

Or. Zoepffel Telephon 79.

Hausbesuche. Städt. Fürsorge. Sprechstd. 10-12.

**Aranienweine** 

Sonntags 11-12.

in bester Qual.: 1915er Cheringelbeimer, rot. AL 8 Mt., 1915er Düclbeimer Rt. 8.50. Borg. Cognac Fl. 30 Mt.

Beinpreife find ohne Glas uyd Steuer. Dubert Schut u. Co. Brucheriteuke 25

Gummibander. G. Giethftein, Webera. 18.

ietverträge portātig im

Jagblatt-Berlag

Gänzlicher Ausverkauf in

Brillanten, Gold- und Silberwaren.

Fr. Lehmann, Jewelier,

Kirchgasse 70.

Sehr günstig für Händler, auch wird die Ladeneinrichtung, drei Kassenschränke etc. billig abgegeben.

die fich noch nicht gur Aufbewahrung für ben Binter eignen.

Wegen anhaltend ftarter Belieferung mit Rar-toffeln, werden in den Rartoffel-Berkaufsstellen bon toffeln, werden in den Kartoffel-Berkaufsstellen den Donnerstag, den 17. Oktober, die Samstag, den 18. Oktober, die Kartoffelmengen für die Woche den Rondag, den 4. Rovember die Sonntag, den 10. Kodember, auf Feld 45 derausgabt. Die Felder 42, 43, 44 u. 45 werden am Sonntag, den 10. Rovember ungültig. Die Haushaltungen werden dringend ersucht, die Kartoffeln rechtzeitig abzuholen und die auf Feld 43 erdaltenen Kartoffeln für die Woche dom 21. die Volleher, die auf Feld 44 erhaltenen Kartoffeln für die Woche den 28. Oktober dis 3. Robember und die auf Feld 45 erhaltenen Kartoffeln für die Woche den 4. die 10. Robember aufzuheben. Ein Ersah für dorzeitig der-Rovember aufzuheben. Ein Ersah für vorzeitig verbrauchte Kartoffeln kann unter keinen Umständen gewährt werden. Rasse Kartoffeln müssen zum Erodnen ausgebreitet werden. F 598
Wießbaben, den 16. Oftober 1918.

Der Magiftrat.



# Kartoffelkisten 8

zusammenlegbar für 2, 4, 6, 8, 10 Ztr. Kartoffeln von 18.00 Mk. an.

Zweckmässige Kartoffellagerung. Faulen und Keimen gründlich vorgebeugt.



gum Ginichneiben eingetroffen.

Bfund 12 Bfeunig. Zentner 11 Mart. Geelbach, Blücherftrage 19, B.

Bade im

# **Badhaus Kranz**

Languasse 56,

6 Thermalbader M. 5 .-Trinkkur und Ruhraum geoff. 8-1, 21/2-7 Uhr.

# Seltenes Angebot

aus Privathesitz (Nachlaß).

Ein Brillant-Ring, ca. 4 Kar., Solitar Ein Brillant-Ring, ca. 11/2 Kar., Solitar Ein Paar Brillant-Ohrringe, 21/2 Kar. Ein Tropfen-Kollier mit großem Brillant Ein Tropfen-Kollier mit 2 Brillanten

Eine Stabbrosche m. Brillant, ausgefasst

Selten schöne reine Steine

billigst zu verkaufen. Joh. Kühn, Juwelier Langgasse 42 (im Hotel Adler). — Fernruf 2331. —

in Leinen und Batiff für Herren u. Damen

Conrad Dulpius

Markistraße 30 :: Ecke Neugasse.

werben fanber, fachgemäß und fofort repariert. Postfarte genügt.

Rolladen-Inititut E. A. Metzoer, Diauritiusplak 3

# Ineater

### Rönigl. Schaufpiele.

Donnerstag, 17. Oftober. 3. Borftellung Abonnement D.

### Unbine.

Romantifche Zanberoper in vier Alten.

Mujit von Albert Lorging. Mufital, Leitung: Prof. Gelar. Enbe 10 Ubr Unfang 7,

Refidenz-Theater. Donnerstag, 17. Oftober.

Das Ronzert.

Buftfpiel in 3 Aften v. D. Babr Beint, Pianift . Dans Baumeifter als Gait

Marie, i. Frau . Agnes Hamm Dr. Feanz Jura . Hans Ailei Delfins, j. Frau . Stella Kidyt tog Getndi . . . Elie Bap Eine Magb . . Ein Chauffeur Mafang 7. Enbe 9.15 Hbr

# Kurhaus-Konzerte

Donnerstag, 17, Oktob

Abonnements-Konzerte. Städt, Kurorcheste

Leitung: H. Jrmer, städt. Kurkspellmeister. Nachmittags 4 Uhr:

schwarze Domino von D. F.
Auber.
Aufforderung zum Tanz,
Rondo von C. M. v. Weber.
Fantasie aus der Oper
Tiellands von E. d'Albert.
Arie aus der Oper «Titus»
von W. A. Mozart.
(Oboé-Solo: G. Dereser.)
(Klarinette-Solo: V. Grimun.)
Ouvertüre zur Operette
«Waldmeister» von Strauf.
Notturno aus «Ein Sommernachtstraum» v. Mendelssohn
Fantasie aus der Oper «Der
Trompeter von Säkkingens
von V. Nessler.

Abends 8 Uhr:

Abends 8 Uhr:

Ouveritüre zu 'Turandot-von V. Lachner.
Ballettmusik aus der Oper-Die Königin von Saba-von C. Goldmark.
Am Meer, Lied von Franz Schubert.
Seid umsehlungen Millionen, Walter von Joh. Strauß.
Ouvertäre zur Operette

Ouverture zur Operette Orpheus in der Unterwelt-von J. Offenbach. rri aus der Operette

Chromatischer Galopp von F. Liset.



Intime Lichtbildbühne. Mauritiusstr. 12. Tel. 6137

Klatschrosen.

Schwank in I Aufzug.

Die Serenyi. Schauspiel in 4 Akten.

In den Hauptrollen: Lia Mara und Erich Kaiser-Titz.

Samstag, 19. Oktober:

Henny Porten (Die Sieger.)

ein geheimnisvoller Detektiv-Roman in 4 Kapiteln.

In der Hauptrolle

Hugo Flink.

Schöne Naturbilder.

# Im Gasthaus zur Ehe

flott gespielter Schwank

voll überwältigender Situationskomik.



Rhein-

Geschichte einer grossen Liebe. In den Hauptrollen:

Erste Wiener Künstler 4 Akte.

Wie Bubi Detektiv wurde. Lustige Detektivgeschichte in 3 Akten

Humor.

Neue künsflerische Musik.

Ein großer Erfolg!

Spannendes Schauspiel in 4 Akten, mit

in der Hauptrolle.

Interessante Naturbilder.

# Hedda

Die Hochstaplerin! Keine alttägliche Geschichte

in 4 Akten!

Ab 16. Oktober 1918, allabendlich 8 Uhr Der brillante Weltstadt-Spielplan!

Wegen des beispiellosen Erfolges prolongiert!

Die tolle Pantomime der

Mackwey-Compagnie

Der beste Akt in seiner Art

Doley und Partner. Kunst und Humor auf Fahrrädern.

Derling - Hoffmeister

das glanzende Kunstgesangs-Duett Alt Wien und eine weitere Reihe

erstklassiger Kunstkräfte.

# Größtes u.vornehmstes

# Rentner Wuppke im Schwitzbad

Lustspiel in 4 Akten. In den Hauptrollen:

:: Carl Sandt und Melitta Petri ::

Erst-Aufführung! Wir gingen einen schweren Pfad.

Ein Herzensroman in 4 Akten.

In den Hauptrollen:

LUDWIG BECK, Kgl. bayr. Hofschauspieler, und

Thea Steinbrecher vom Münchner Schauspielhaus.

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

Fernruf 810. Dotzheimer Str. 19. # Schlager-Programm vom 16 .- 31. Oktober.

2 Reinsch, Gymnast. Attraktion. Schw. Petzold Schwarz-Weiß

Musikal-Akt. Tanz - Duett. KARL STEPHAN, Humorist.

Schw. Florence Hermanns Marine-Luft-Akt. Spring - Szene. 2 Dardis 2, Blitzhut-Jongleure.

Sanny Teres Kuno Conradi Mundharmon.-Spiele Hollandische Tanze. :: BILL und WILL ::

Exzentrisch-Akt mit 1 Esel. Anf. wochent. 7°/4Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen, 4 u. 7°/4 Uhr. — Vorverkauf täglich von 11—12 u. 4—5 Uhr im Theaterburo.

im Cabaret: 10 erstkl. Kunstkräfte. im Restaurant: Konzert und Vorträge.

Stiffstr. 18. Ab 16. Oktober, allabendlich 1/28 Uhr:

die Hellseher

sowie die beliebten Tulpenstiel-Konzerte. Bunter Teil: Beginn punkt 8.30 Uhr. Nur frühes Kommen siehert Platz.

Und die übrigen konzert

Vorverkauf: 11-! Uhr und ab 5 Uhr nachm. Wiesbadener Weinstuben

vormals U 9

Marktstr. 26 Marktstr. 26. Täglich Künstler-Konzert.

Sumor! Stimmung! ::

Eine Attraction für Wiesbaden ist das neue

(8 Serren)

im Sotel "Erbpring" Driginal Binger . Beine im Musichant.